

## Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
Erzieherische Hilfen  
- Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII



## 2010

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 05.01.2012  
Artikelnummer: 5225122107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228/99643-8167; Fax: +49 (0) 228/99643-8994;  
E-Mail: [jugendhilfe@destatis.de](mailto:jugendhilfe@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2010

Beschreibung	Registerblatt
<a href="#">Begriffliche und methodische Erläuterungen</a>	<a href="#">Erläuterungen</a>
<a href="#">Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht</a>
<a href="#">- Seite 1</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht 1</a>
<a href="#">- Seite 2</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht 2</a>
<b>Deutschland</b>	
<b>Anzahl der Hilfen</b>	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
<a href="#">begonnene Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab5.1a</a>
<a href="#">begonnene Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab5.1.1a</a>
<a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a>	<a href="#">Tab5.1b</a>
<a href="#">Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab5.1.1b</a>
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab6.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab6.1.1</a>
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab7.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab7.1.1</a>
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab8.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab8.1.1</a>
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab9.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab9.1.1</a>
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
<a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a>	<a href="#">Tab10A.1</a>
<a href="#">Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab10A.1.a</a>
<a href="#">beendete Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab10B.1</a>
<a href="#">beendete Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab10B.1.a</a>
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
<a href="#">begonnene Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab11.1a</a>
<a href="#">begonnene Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab11.1.1a</a>
<a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a>	<a href="#">Tab11.1b</a>
<a href="#">Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab11.1.1b</a>
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab12.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab12.1.1</a>
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab13.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab13.1.1</a>
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab14.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab14.1.1</a>
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab15.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab15.1.1</a>

## Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2010

Beschreibung	Registerblatt
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab16.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab16.1.1</a>
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab17.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab17.1.1</a>
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
<a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab18.1</a>
<a href="#">Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</a>	<a href="#">Tab18.1.1</a>
<b>Ländertabellen</b>	
<a href="#">Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern</a>	<a href="#">LT 1</a>
Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Ländern	
<a href="#">Insgesamt</a>	<a href="#">LT 2 §27</a>
<a href="#">männlich</a>	<a href="#">LT 3 §27</a>
<a href="#">weiblich</a>	<a href="#">LT 4 §27</a>
<b>Zeitreihe</b>	
<a href="#">Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII und nach persönlichen Merkmalen</a>	<a href="#">ZR</a>

# Begriffliche und methodische Erläuterungen

## Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).<sup>1)</sup>

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

## Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
  - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
  - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfenarten:
  - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
  - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
  - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
  - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).  
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußerter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

## Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

**Erzieherische Hilfe** (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

<sup>1)</sup>Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

#### **Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):**

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

#### **Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):**

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

### **Erhebungsinhalte**

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

### **Erhebungszeitpunkt**

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

## Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

## Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2010 haben rund 367 000 Kinder bis 13 Jahre in Deutschland eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle neu begonnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, entspricht dies einem Anteil von knapp 71 % an allen Hilfen zur Erziehung. Insgesamt begannen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im vergangenen Jahr rund 519 000 erzieherische Unterstützungen.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit gut 66 % die Erziehungsberatung – insgesamt 314 000 junge Menschen nahmen sie im Jahr 2010 neu in Anspruch. Dabei wurden knapp drei Viertel (74 %) dieser Beratungen von Kindern begonnen (rund 231 000 Fälle). 61 000 Erziehungsberatungen (19 %) gewährten die Beratungsstellen Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Junge Erwachsene unter 27 Jahren nahmen rund 22 000 beziehungsweise 7 % der Beratungen neu in Anspruch.

An der familienergänzenden Hilfe in Form einer Tagesgruppenerziehung waren Kinder anteilmäßig am häufigsten beteiligt. Von insgesamt knapp 9 000 erzieherischen Unterstützungen, die ausschließlich an Minderjährige gerichtet sind, begannen gut 8 000 Kinder (93 %) die Förderung in einer Tagesgruppe. Jugendlichen wurde diese Hilfe 600-mal neu gewährt. Ziel der Erziehung in einer Tagesgruppe ist im Wesentlichen die Förderung der schulischen Entwicklung sowie des sozial-emotionalen Verhaltens.

Auch familienorientierte Hilfen, wie zum Beispiel die sozialpädagogische Familienhilfe, begannen Kinder weit häufiger als Jugendliche: Insgesamt nahmen knapp 98 000 junge Menschen – zusammen mit ihren Eltern – eine familienorientierte Hilfe neu in Anspruch. Davon waren rund 80 000 bis 13 Jahre alt (82 %).

Ähnlich hoch war der Anteil von Kindern, denen eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie neu gewährt wurde. An über 12 000 von den insgesamt gut 15 000 Vollzeitpflegern waren Kinder beteiligt (81 %). Darunter hatten knapp 5 000 Kinder das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet.

## Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit flexiblen Einzelhilfen gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII. Diese „sonstigen Hilfen zur Erziehung“ weisen keine Verbindung zu den Hilfearten der §§ 28 bis 35 SGB VIII

auf und sollen eine flexible Ausgestaltung und Kombination unterschiedlichster Unterstützungskomponenten gewährleisten.

# Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

# Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

## Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X		X	X	X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X					
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfegewährung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt .....	11 044	1 700	9 344	423	671	98	1 592
2	unter 1 .....	658	96	562	20	25	11	99
3	1 - 3 .....	778	124	654	27	40	10	112
4	3 - 6 .....	1 057	204	853	42	39	12	128
5	6 - 9 .....	1 973	359	1 614	49	114	21	275
6	9 - 12 .....	2 074	290	1 784	89	140	20	308
7	12 - 15 .....	1 957	271	1 686	75	123	7	324
8	15 - 18 .....	1 719	220	1 499	96	121	6	242
9	18 - 21 .....	770	123	647	22	67	11	94
10	21 - 27 .....	58	13	45	3	2	-	10
11	unter 18 .....	10 216	1 564	8 652	398	602	87	1 488
12	18 und älter .....	828	136	692	25	69	11	104
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 451	639	2 812	128	237	31	496
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 656	313	1 343	69	128	19	212
15	Männlich .....	6 448	972	5 476	252	374	49	969
16	unter 1 .....	355	56	299	12	13	5	67
17	1 - 3 .....	428	80	348	13	17	5	70
18	3 - 6 .....	552	100	452	16	19	7	67
19	6 - 9 .....	1 255	217	1 038	27	79	13	195
20	9 - 12 .....	1 331	190	1 141	58	89	12	200
21	12 - 15 .....	1 190	145	1 045	52	70	1	202
22	15 - 18 .....	930	119	811	62	56	2	124
23	18 - 21 .....	394	62	332	12	31	4	42
24	21 - 27 .....	13	3	10	-	-	-	2
25	unter 18 .....	6 041	907	5 134	240	343	45	925
26	18 und älter .....	407	65	342	12	31	4	44
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 095	363	1 732	87	137	15	318
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 015	180	835	43	75	10	140
29	Weiblich .....	4 596	728	3 868	171	297	49	623
30	unter 1 .....	303	40	263	8	12	6	32
31	1 - 3 .....	350	44	306	14	23	5	42
32	3 - 6 .....	505	104	401	26	20	5	61
33	6 - 9 .....	718	142	576	22	35	8	80
34	9 - 12 .....	743	100	643	31	51	8	108
35	12 - 15 .....	767	126	641	23	53	6	122
36	15 - 18 .....	789	101	688	34	65	4	118
37	18 - 21 .....	376	61	315	10	36	7	52
38	21 - 27 .....	45	10	35	3	2	-	8
39	unter 18 .....	4 175	657	3 518	158	259	42	563
40	18 und älter .....	421	71	350	13	38	7	60
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 356	276	1 080	41	100	16	178
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	641	133	508	26	53	9	72

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

## 5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
849	11	51	4 097	666	886	1	
43	-	1	243	38	82	2	
70	-	7	289	56	43	3	
102	5	11	387	74	53	4	
150	3	15	660	180	147	5	
158	1	7	717	140	204	6	
145	-	6	728	109	169	7	
113	1	4	716	56	144	8	
63	1	-	337	11	41	9	
5	-	-	20	2	3	10	
781	10	51	3 740	653	842	11	
68	1	-	357	13	44	12	
306	4	17	1 222	150	221	13	
154	4	8	577	72	100	14	
498	8	21	2 416	382	507	15	
22	-	-	125	19	36	16	
33	-	2	160	25	23	17	
55	4	6	201	43	34	18	
96	2	7	426	106	87	19	
105	1	4	460	78	134	20	
92	-	1	459	70	98	21	
62	1	1	390	34	79	22	
32	-	-	188	7	16	23	
1	-	-	7	-	-	24	
465	8	21	2 221	375	491	25	
33	-	-	195	7	16	26	
186	3	7	760	92	127	27	
91	3	4	361	48	60	28	
351	3	30	1 681	284	379	29	
21	-	1	118	19	46	30	
37	-	5	129	31	20	31	
47	1	5	186	31	19	32	
54	1	8	234	74	60	33	
53	-	3	257	62	70	34	
53	-	5	269	39	71	35	
51	-	3	326	22	65	36	
31	1	-	149	4	25	37	
4	-	-	13	2	3	38	
316	2	30	1 519	278	351	39	
35	1	-	162	6	28	40	
120	1	10	462	58	94	41	
63	1	4	216	24	40	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
			Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt .....	5 356	788	4 568	241	358	36
2	Männlich .....	3 203	470	2 733	147	207	20
3	Weiblich .....	2 153	318	1 835	94	151	16
5.1.2a Vorrangig stationär							
4	Insgesamt .....	1 917	419	1 498	61	122	23
5	Männlich .....	1 084	226	858	32	70	12
6	Weiblich .....	833	193	640	29	52	11
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt .....	3 771	493	3 278	121	191	39
8	Männlich .....	2 161	276	1 885	73	97	17
9	Weiblich .....	1 610	217	1 393	48	94	22

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär							
895	442	4	21	1 846	316	409	1
556	259	4	12	1 099	192	237	2
339	183	-	9	747	124	172	3
5.1.2a Vorrangig stationär							
204	146	-	21	618	154	149	4
117	91	-	8	352	92	84	5
87	55	-	13	266	62	65	6
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
493	261	7	9	1 633	196	328	7
296	148	4	1	965	98	186	8
197	113	3	8	668	98	142	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				da				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt .....	15 099	2 553	12 546	528	919	128	1 929
2	unter 1 .....	319	44	275	9	10	4	43
3	1 - 3 .....	853	149	704	31	39	13	108
4	3 - 6 .....	1 546	338	1 208	68	58	22	188
5	6 - 9 .....	2 409	510	1 899	75	124	29	293
6	9 - 12 .....	3 616	642	2 974	120	230	35	445
7	12 - 15 .....	2 882	399	2 483	87	216	7	432
8	15 - 18 .....	2 247	313	1 934	109	170	9	308
9	18 - 21 .....	1 034	128	906	25	66	9	100
10	21 - 27 .....	193	30	163	4	6	-	12
11	unter 18 .....	13 872	2 395	11 477	499	847	119	1 817
12	18 und älter .....	1 227	158	1 069	29	72	9	112
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 176	1 053	4 123	166	354	37	661
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 663	531	2 132	86	198	22	316
15	Männlich .....	9 107	1 462	7 645	298	566	69	1 261
16	unter 1 .....	170	29	141	7	4	1	28
17	1 - 3 .....	456	82	374	17	17	8	68
18	3 - 6 .....	831	185	646	31	30	9	104
19	6 - 9 .....	1 501	296	1 205	34	84	16	217
20	9 - 12 .....	2 272	372	1 900	74	158	24	302
21	12 - 15 .....	1 873	233	1 640	53	138	3	312
22	15 - 18 .....	1 310	180	1 130	68	103	5	181
23	18 - 21 .....	577	74	503	14	29	3	42
24	21 - 27 .....	117	11	106	-	3	-	7
25	unter 18 .....	8 413	1 377	7 036	284	534	66	1 212
26	18 und älter .....	694	85	609	14	32	3	49
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 169	580	2 589	106	221	23	452
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 638	284	1 354	54	123	16	212
29	Weiblich .....	5 992	1 091	4 901	230	353	59	668
30	unter 1 .....	149	15	134	2	6	3	15
31	1 - 3 .....	397	67	330	14	22	5	40
32	3 - 6 .....	715	153	562	37	28	13	84
33	6 - 9 .....	908	214	694	41	40	13	76
34	9 - 12 .....	1 344	270	1 074	46	72	11	143
35	12 - 15 .....	1 009	166	843	34	78	4	120
36	15 - 18 .....	937	133	804	41	67	4	127
37	18 - 21 .....	457	54	403	11	37	6	58
38	21 - 27 .....	76	19	57	4	3	-	5
39	unter 18 .....	5 459	1 018	4 441	215	313	53	605
40	18 und älter .....	533	73	460	15	40	6	63
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 007	473	1 534	60	133	14	209
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 025	247	778	32	75	6	104

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

## 5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
1 252	11	79	5 615	862	1 223	1	
27	-	-	118	17	47	2	
78	-	3	309	60	63	3	
140	4	14	543	88	83	4	
184	3	19	787	201	184	5	
288	4	17	1 250	251	334	6	
248	-	13	1 066	136	278	7	
158	-	10	907	84	179	8	
117	-	1	514	22	52	9	
12	-	2	121	3	3	10	
1 123	11	76	4 980	837	1 168	11	
129	-	3	635	25	55	12	
457	3	27	1 859	240	319	13	
264	4	15	948	122	157	14	
744	8	43	3 437	509	710	15	
15	-	-	60	8	18	16	
36	-	1	169	25	33	17	
83	3	6	292	46	42	18	
112	2	11	492	121	116	19	
178	3	11	796	147	207	20	
165	-	5	701	88	175	21	
81	-	6	532	58	96	22	
68	-	1	307	16	23	23	
6	-	2	88	-	-	24	
670	8	40	3 042	493	687	25	
74	-	3	395	16	23	26	
265	3	14	1 172	146	187	27	
149	3	8	618	76	95	28	
508	3	36	2 178	353	513	29	
12	-	-	58	9	29	30	
42	-	2	140	35	30	31	
57	1	8	251	42	41	32	
72	1	8	295	80	68	33	
110	1	6	454	104	127	34	
83	-	8	365	48	103	35	
77	-	4	375	26	83	36	
49	-	-	207	6	29	37	
6	-	-	33	3	3	38	
453	3	36	1 938	344	481	39	
55	-	-	240	9	32	40	
192	-	13	687	94	132	41	
115	1	7	330	46	62	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
<b>5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär</b>							
1	Insgesamt .....	7 333	1 178	6 155	308	502	53
2	Männlich .....	4 529	701	3 828	170	313	31
3	Weiblich .....	2 804	477	2 327	138	189	22
<b>5.1.2b Vorrangig stationär</b>							
4	Insgesamt .....	2 495	594	1 901	69	161	30
5	Männlich .....	1 471	317	1 154	44	111	14
6	Weiblich .....	1 024	277	747	25	50	16
<b>5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe</b>							
7	Insgesamt .....	5 271	781	4 490	151	256	45
8	Männlich .....	3 107	444	2 663	84	142	24
9	Weiblich .....	2 164	337	1 827	67	114	21

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär							
1 210	645	4	25	2 471	381	556	1
816	374	4	15	1 543	229	333	2
394	271	-	10	928	152	223	3
5.1.2b Vorrangig stationär							
243	195	-	34	735	229	205	4
156	122	-	17	436	138	116	5
87	73	-	17	299	91	89	6
5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
476	412	7	20	2 409	252	462	7
289	248	4	11	1 458	142	261	8
187	164	3	9	951	110	201	9



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt .....	11 044	3 822	5 122	1 816	65	219
2	unter 1 .....	658	318	299	34	1	6
3	1 - 3 .....	778	292	401	77	1	7
4	3 - 6 .....	1 057	351	545	147	1	13
5	6 - 9 .....	1 973	750	902	295	-	26
6	9 - 12 .....	2 074	752	956	333	8	25
7	12 - 15 .....	1 957	618	917	384	12	26
8	15 - 18 .....	1 719	524	728	400	17	50
9	18 - 21 .....	770	200	345	143	25	57
10	21 - 27 .....	58	17	29	3	-	9
11	unter 18 .....	10 216	3 605	4 748	1 670	40	153
12	18 und älter .....	828	217	374	146	25	66
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 451	1 438	1 541	384	19	69
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 656	850	620	127	14	45
15	Männlich .....	6 448	2 307	2 962	1 020	37	122
16	unter 1 .....	355	171	164	17	-	3
17	1 - 3 .....	428	167	219	37	1	4
18	3 - 6 .....	552	193	291	62	-	6
19	6 - 9 .....	1 255	481	563	195	-	16
20	9 - 12 .....	1 331	487	611	214	5	14
21	12 - 15 .....	1 190	397	544	229	6	14
22	15 - 18 .....	930	309	384	192	12	33
23	18 - 21 .....	394	98	180	73	13	30
24	21 - 27 .....	13	4	6	1	-	2
25	unter 18 .....	6 041	2 205	2 776	946	24	90
26	18 und älter .....	407	102	186	74	13	32
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 095	893	932	213	14	43
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 015	530	385	62	9	29
29	Weiblich .....	4 596	1 515	2 160	796	28	97
30	unter 1 .....	303	147	135	17	1	3
31	1 - 3 .....	350	125	182	40	-	3
32	3 - 6 .....	505	158	254	85	1	7
33	6 - 9 .....	718	269	339	100	-	10
34	9 - 12 .....	743	265	345	119	3	11
35	12 - 15 .....	767	221	373	155	6	12
36	15 - 18 .....	789	215	344	208	5	17
37	18 - 21 .....	376	102	165	70	12	27
38	21 - 27 .....	45	13	23	2	-	7
39	unter 18 .....	4 175	1 400	1 972	724	16	63
40	18 und älter .....	421	115	188	72	12	34
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 356	545	609	171	5	26
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	641	320	235	65	5	16

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

## 6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
15 099	5 676	6 809	2 245	83	286	1	
319	158	143	15	1	2	2	
853	375	402	69	1	6	3	
1 546	589	766	177	1	13	4	
2 409	935	1 125	320	-	29	5	
3 616	1 496	1 574	497	8	41	6	
2 882	1 016	1 311	502	19	34	7	
2 247	688	1 001	467	25	66	8	
1 034	333	430	173	22	76	9	
193	86	57	25	6	19	10	
13 872	5 257	6 322	2 047	55	191	11	
1 227	419	487	198	28	95	12	
5 176	2 336	2 194	508	24	114	13	
2 663	1 460	920	197	18	68	14	
9 107	3 528	4 057	1 308	46	168	15	
170	84	76	9	-	1	16	
456	206	211	35	1	3	17	
831	331	418	74	-	8	18	
1 501	592	701	191	-	17	19	
2 272	953	976	319	3	21	20	
1 873	681	857	307	11	17	21	
1 310	422	558	265	19	46	22	
577	198	231	97	7	44	23	
117	61	29	11	5	11	24	
8 413	3 269	3 797	1 200	34	113	25	
694	259	260	108	12	55	26	
3 169	1 442	1 344	294	14	75	27	
1 638	908	554	118	11	47	28	
5 992	2 148	2 752	937	37	118	29	
149	74	67	6	1	1	30	
397	169	191	34	-	3	31	
715	258	348	103	1	5	32	
908	343	424	129	-	12	33	
1 344	543	598	178	5	20	34	
1 009	335	454	195	8	17	35	
937	266	443	202	6	20	36	
457	135	199	76	15	32	37	
76	25	28	14	1	8	38	
5 459	1 988	2 525	847	21	78	39	
533	160	227	90	16	40	40	
2 007	894	850	214	10	39	41	
1 025	552	366	79	7	21	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt

**6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär**

1	Insgesamt .....	5 356	1 819	2 478	937	33	89
2	Männlich .....	3 203	1 101	1 465	569	18	50
3	Weiblich .....	2 153	718	1 013	368	15	39

**6.1.2 Vorrangig stationär**

4	Insgesamt .....	1 917	625	921	282	17	72
5	Männlich .....	1 084	355	522	148	11	48
6	Weiblich .....	833	270	399	134	6	24

**6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe**

7	Insgesamt .....	3 771	1 378	1 723	597	15	58
8	Männlich .....	2 161	851	975	303	8	24
9	Weiblich .....	1 610	527	748	294	7	34

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

## 6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	

## 6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

7 333	2 672	3 328	1 184	36	113	1
4 529	1 696	2 041	710	19	63	2
2 804	976	1 287	474	17	50	3

## 6.1.2 Vorrangig stationär

2 495	894	1 136	370	22	73	4
1 471	539	657	215	13	47	5
1 024	355	479	155	9	26	6

## 6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

5 271	2 110	2 345	691	25	100	7
3 107	1 293	1 359	383	14	58	8
2 164	817	986	308	11	42	9

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 7 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

## 7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
1	Insgesamt .....	11 044	9 507	237	102	157	212	560	55	79	81	35	19
2	unter 1 .....	658	551	12	11	-	19	9	1	16	34	1	4
3	1 - 3 .....	778	708	12	10	-	18	8	1	17	4	-	-
4	3 - 6 .....	1 057	970	22	12	-	21	21	-	7	4	-	-
5	6 - 9 .....	1 973	1 843	30	18	-	35	32	9	3	2	1	-
6	9 - 12 .....	2 074	1 935	30	13	-	36	48	5	5	2	-	-
7	12 - 15 .....	1 957	1 757	44	14	-	32	90	10	5	2	1	2
8	15 - 18 .....	1 719	1 380	46	11	17	30	156	20	14	22	13	10
9	18 - 21 .....	770	346	37	13	112	20	188	9	12	11	19	3
10	21 - 27 .....	58	17	4	-	28	1	8	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	10 216	9 144	196	89	17	191	364	46	67	70	16	16
12	18 und älter .....	828	363	41	13	140	21	196	9	12	11	19	3
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 451	3 076	65	18	39	35	142	11	19	31	7	8
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 656	1 481	36	3	15	13	68	2	5	25	2	6
15	Männlich .....	6 448	5 652	112	54	61	119	298	30	43	54	14	11
16	unter 1 .....	355	293	5	5	-	9	5	1	10	25	1	1
17	1 - 3 .....	428	391	3	5	-	10	3	-	13	3	-	-
18	3 - 6 .....	552	500	12	8	-	14	11	-	5	2	-	-
19	6 - 9 .....	1 255	1 179	16	8	-	26	15	8	3	-	-	-
20	9 - 12 .....	1 331	1 242	17	9	-	23	32	4	2	2	-	-
21	12 - 15 .....	1 190	1 092	19	7	-	16	50	5	1	-	-	-
22	15 - 18 .....	930	761	22	6	6	10	79	8	8	17	5	8
23	18 - 21 .....	394	190	18	6	50	10	100	4	1	5	8	2
24	21 - 27 .....	13	4	-	-	5	1	3	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 041	5 458	94	48	6	108	195	26	42	49	6	9
26	18 und älter .....	407	194	18	6	55	11	103	4	1	5	8	2
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 095	1 901	26	13	13	25	71	7	9	23	1	6
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 015	931	14	2	3	10	30	1	1	17	-	6
29	Weiblich .....	4 596	3 855	125	48	96	93	262	25	36	27	21	8
30	unter 1 .....	303	258	7	6	-	10	4	-	6	9	-	3
31	1 - 3 .....	350	317	9	5	-	8	5	1	4	1	-	-
32	3 - 6 .....	505	470	10	4	-	7	10	-	2	2	-	-
33	6 - 9 .....	718	664	14	10	-	9	17	1	-	2	1	-
34	9 - 12 .....	743	693	13	4	-	13	16	1	3	-	-	-
35	12 - 15 .....	767	665	25	7	-	16	40	5	4	2	1	2
36	15 - 18 .....	789	619	24	5	11	20	77	12	6	5	8	2
37	18 - 21 .....	376	156	19	7	62	10	88	5	11	6	11	1
38	21 - 27 .....	45	13	4	-	23	-	5	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 175	3 686	102	41	11	83	169	20	25	21	10	7
40	18 und älter .....	421	169	23	7	85	10	93	5	11	6	11	1
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 356	1 175	39	5	26	10	71	4	10	8	6	2
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	641	550	22	1	12	3	38	1	4	8	2	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

## 7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	
15 099	13 459	292	109	128	282	564	48	93	80	22	22	1
319	263	7	6	-	8	4	1	11	16	1	2	2
853	764	15	6	-	20	13	-	25	9	-	1	3
1 546	1 423	28	10	-	32	23	2	19	9	-	-	4
2 409	2 258	37	21	-	43	30	4	8	6	1	1	5
3 616	3 443	45	13	-	58	40	7	2	7	-	1	6
2 882	2 658	53	13	-	49	86	10	9	4	-	-	7
2 247	1 904	63	17	9	41	163	11	8	16	5	10	8
1 034	618	38	22	86	29	188	11	10	13	14	5	9
193	128	6	1	33	2	17	2	1	-	1	2	10
13 872	12 713	248	86	9	251	359	35	82	67	7	15	11
1 227	746	44	23	119	31	205	13	11	13	15	7	12
5 176	4 729	93	24	33	58	157	11	21	33	5	12	13
2 663	2 448	50	10	14	18	78	2	6	23	2	12	14
9 107	8 248	133	56	48	162	311	26	51	46	10	16	15
170	140	2	3	-	2	3	1	6	11	1	1	16
456	408	7	-	-	13	6	-	16	5	-	1	17
831	762	13	7	-	19	10	1	14	5	-	-	18
1 501	1 415	18	12	-	29	16	4	5	2	-	-	19
2 272	2 173	18	8	-	39	24	5	1	3	-	1	20
1 873	1 761	24	4	-	22	49	7	3	3	-	-	21
1 310	1 126	32	11	3	21	88	3	4	10	3	9	22
577	371	18	11	35	15	105	4	2	7	6	3	23
117	92	1	-	10	2	10	1	-	-	-	1	24
8 413	7 785	114	45	3	145	196	21	49	39	4	12	25
694	463	19	11	45	17	115	5	2	7	6	4	26
3 169	2 938	42	12	11	41	80	5	10	20	1	9	27
1 638	1 533	25	5	2	11	41	1	1	10	-	9	28
5 992	5 211	159	53	80	120	253	22	42	34	12	6	29
149	123	5	3	-	6	1	-	5	5	-	1	30
397	356	8	6	-	7	7	-	9	4	-	-	31
715	661	15	3	-	13	13	1	5	4	-	-	32
908	843	19	9	-	14	14	-	3	4	1	1	33
1 344	1 270	27	5	-	19	16	2	1	4	-	-	34
1 009	897	29	9	-	27	37	3	6	1	-	-	35
937	778	31	6	6	20	75	8	4	6	2	1	36
457	247	20	11	51	14	83	7	8	6	8	2	37
76	36	5	1	23	-	7	1	1	-	1	1	38
5 459	4 928	134	41	6	106	163	14	33	28	3	3	39
533	283	25	12	74	14	90	8	9	6	9	3	40
2 007	1 791	51	12	22	17	77	6	11	13	4	3	41
1 025	915	25	5	12	7	37	1	5	13	2	3	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt .....	5 356	4 700	123	31	74	81	236	25	37	32	11	6
2	Männlich .....	3 203	2 865	59	14	31	47	121	16	22	23	2	3
3	Weiblich .....	2 153	1 835	64	17	43	34	115	9	15	9	9	3
7.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt .....	1 917	1 524	50	33	38	33	159	18	12	24	19	7
5	Männlich .....	1 084	877	22	19	14	19	92	6	5	17	8	5
6	Weiblich .....	833	647	28	14	24	14	67	12	7	7	11	2
7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt .....	3 771	3 283	64	38	45	98	165	12	30	25	5	6
8	Männlich .....	2 161	1 910	31	21	16	53	85	8	16	14	4	3
9	Weiblich .....	1 610	1 373	33	17	29	45	80	4	14	11	1	3

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											Lfd. Nr.
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

## 7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

7 333	6 627	145	40	55	112	237	24	41	37	7	8	1
4 529	4 151	67	18	24	74	123	17	23	24	3	5	2
2 804	2 476	78	22	31	38	114	7	18	13	4	3	3

## 7.1.2 Vorrangig stationär

2 495	2 114	56	33	42	38	144	16	14	22	10	6	4
1 471	1 276	22	19	13	19	89	4	6	13	4	6	5
1 024	838	34	14	29	19	55	12	8	9	6	-	6

## 7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

5 271	4 718	91	36	31	132	183	8	38	21	5	8	7
3 107	2 821	44	19	11	69	99	5	22	9	3	5	8
2 164	1 897	47	17	20	63	84	3	16	12	2	3	9



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja		nein			
zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen									
						ja	nein		ja	nein	ja	nein
1	Insgesamt .....	11 044	9 388	1 656	3 451	1 902	1 549	7 593	7 486	107	5 998	5 046
2	unter 1 .....	658	602	56	138	86	52	520	516	4	526	132
3	1 - 3 .....	778	705	73	188	116	72	590	589	1	603	175
4	3 - 6 .....	1 057	899	158	314	162	152	743	737	6	740	317
5	6 - 9 .....	1 973	1 613	360	725	383	342	1 248	1 230	18	1 075	898
6	9 - 12 .....	2 074	1 714	360	733	393	340	1 341	1 321	20	1 019	1 055
7	12 - 15 .....	1 957	1 683	274	609	355	254	1 348	1 328	20	860	1 097
8	15 - 18 .....	1 719	1 454	265	527	288	239	1 192	1 166	26	693	1 026
9	18 - 21 .....	770	667	103	205	113	92	565	554	11	439	331
10	21 - 27 .....	58	51	7	12	6	6	46	45	1	43	15
11	unter 18 .....	10 216	8 670	1 546	3 234	1 783	1 451	6 982	6 887	95	5 516	4 700
12	18 und älter .....	828	718	110	217	119	98	611	599	12	482	346
13	Männlich .....	6 448	5 433	1 015	2 095	1 145	950	4 353	4 288	65	3 392	3 056
14	unter 1 .....	355	321	34	83	52	31	272	269	3	282	73
15	1 - 3 .....	428	379	49	115	66	49	313	313	-	331	97
16	3 - 6 .....	552	469	83	171	92	79	381	377	4	378	174
17	6 - 9 .....	1 255	1 021	234	470	249	221	785	772	13	653	602
18	9 - 12 .....	1 331	1 084	247	483	249	234	848	835	13	633	698
19	12 - 15 .....	1 190	1 025	165	377	221	156	813	804	9	520	670
20	15 - 18 .....	930	774	156	294	156	138	636	618	18	370	560
21	18 - 21 .....	394	348	46	99	58	41	295	290	5	215	179
22	21 - 27 .....	13	12	1	3	2	1	10	10	-	10	3
23	unter 18 .....	6 041	5 073	968	1 993	1 085	908	4 048	3 988	60	3 167	2 874
24	18 und älter .....	407	360	47	102	60	42	305	300	5	225	182
25	Weiblich.....	4 596	3 955	641	1 356	757	599	3 240	3 198	42	2 606	1 990
26	unter 1 .....	303	281	22	55	34	21	248	247	1	244	59
27	1 - 3 .....	350	326	24	73	50	23	277	276	1	272	78
28	3 - 6 .....	505	430	75	143	70	73	362	360	2	362	143
29	6 - 9 .....	718	592	126	255	134	121	463	458	5	422	296
30	9 - 12 .....	743	630	113	250	144	106	493	486	7	386	357
31	12 - 15 .....	767	658	109	232	134	98	535	524	11	340	427
32	15 - 18 .....	789	680	109	233	132	101	556	548	8	323	466
33	18 - 21 .....	376	319	57	106	55	51	270	264	6	224	152
34	21 - 27 .....	45	39	6	9	4	5	36	35	1	33	12
35	unter 18 .....	4 175	3 597	578	1 241	698	543	2 934	2 899	35	2 349	1 826
36	18 und älter .....	421	358	63	115	59	56	306	299	7	257	164

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

## 8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
			ja	nein	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen			
ja	nein	ja				nein	ja		nein		
15 099	12 436	2 663	5 176	2 672	2 504	9 923	9 764	159	8 118	6 981	1
319	296	23	54	32	22	265	264	1	260	59	2
853	763	90	206	121	85	647	642	5	665	188	3
1 546	1 286	260	511	267	244	1 035	1 019	16	1 150	396	4
2 409	1 937	472	921	473	448	1 488	1 464	24	1 442	967	5
3 616	2 888	728	1 366	678	688	2 250	2 210	40	1 773	1 843	6
2 882	2 390	492	968	504	464	1 914	1 886	28	1 260	1 622	7
2 247	1 904	343	691	376	315	1 556	1 528	28	977	1 270	8
1 034	833	201	377	192	185	657	641	16	504	530	9
193	139	54	82	29	53	111	110	1	87	106	10
13 872	11 464	2 408	4 717	2 451	2 266	9 155	9 013	142	7 527	6 345	11
1 227	972	255	459	221	238	768	751	17	591	636	12
9 107	7 469	1 638	3 169	1 629	1 540	5 938	5 840	98	4 681	4 426	13
170	158	12	30	18	12	140	140	-	139	31	14
456	406	50	123	75	48	333	331	2	361	95	15
831	688	143	277	142	135	554	546	8	605	226	16
1 501	1 213	288	565	294	271	936	919	17	833	668	17
2 272	1 821	451	856	433	423	1 416	1 388	28	1 046	1 226	18
1 873	1 545	328	631	320	311	1 242	1 225	17	824	1 049	19
1 310	1 097	213	405	211	194	905	886	19	560	750	20
577	459	118	224	113	111	353	346	7	273	304	21
117	82	35	58	23	35	59	59	-	40	77	22
8 413	6 928	1 485	2 887	1 493	1 394	5 526	5 435	91	4 368	4 045	23
694	541	153	282	136	146	412	405	7	313	381	24
5 992	4 967	1 025	2 007	1 043	964	3 985	3 924	61	3 437	2 555	25
149	138	11	24	14	10	125	124	1	121	28	26
397	357	40	83	46	37	314	311	3	304	93	27
715	598	117	234	125	109	481	473	8	545	170	28
908	724	184	356	179	177	552	545	7	609	299	29
1 344	1 067	277	510	245	265	834	822	12	727	617	30
1 009	845	164	337	184	153	672	661	11	436	573	31
937	807	130	286	165	121	651	642	9	417	520	32
457	374	83	153	79	74	304	295	9	231	226	33
76	57	19	24	6	18	52	51	1	47	29	34
5 459	4 536	923	1 830	958	872	3 629	3 578	51	3 159	2 300	35
533	431	102	177	85	92	356	346	10	278	255	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
ja	nein	ja			nein							
		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen						
	ja		nein			ja	nein	ja	nein			

**8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär**

1	Insgesamt .....	5 356	4 600	756	1 616	923	693	3 740	3 677	63	2 683	2 673
2	Männlich .....	3 203	2 752	451	998	581	417	2 205	2 171	34	1 568	1 635
3	Weiblich .....	2 153	1 848	305	618	342	276	1 535	1 506	29	1 115	1 038

**8.1.2 Vorrangig stationär**

4	Insgesamt .....	1 917	1 607	310	608	319	289	1 309	1 288	21	1 153	764
5	Männlich .....	1 084	899	185	349	179	170	735	720	15	616	468
6	Weiblich .....	833	708	125	259	140	119	574	568	6	537	296

**8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe**

7	Insgesamt .....	3 771	3 181	590	1 227	660	567	2 544	2 521	23	2 162	1 609
8	Männlich .....	2 161	1 782	379	748	385	363	1 413	1 397	16	1 208	953
9	Weiblich .....	1 610	1 399	211	479	275	204	1 131	1 124	7	954	656

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

## Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

## 8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein			ja	nein	ja	nein

## 8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

7 333	6 160	1 173	2 367	1 266	1 101	4 966	4 894	72	3 703	3 630	1
4 529	3 816	713	1 474	804	670	3 055	3 012	43	2 176	2 353	2
2 804	2 344	460	893	462	431	1 911	1 882	29	1 527	1 277	3

## 8.1.2 Vorrangig stationär

2 495	2 076	419	805	414	391	1 690	1 662	28	1 416	1 079	4
1 471	1 211	260	479	237	242	992	974	18	801	670	5
1 024	865	159	326	177	149	698	688	10	615	409	6

## 8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

5 271	4 200	1 071	2 004	992	1 012	3 267	3 208	59	2 999	2 272	7
3 107	2 442	665	1 216	588	628	1 891	1 854	37	1 704	1 403	8
2 164	1 758	406	788	404	384	1 376	1 354	22	1 295	869	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/Kindertages-einrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheits-amt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt .....	11 044	845	4 267	1 684	3 411	246	349	35	207	399	-	-
2	unter 1 .....	658	4	188	6	333	17	71	6	33	36	-	-
3	1 - 3 .....	778	3	289	28	366	43	20	6	23	35	-	-
4	3 - 6 .....	1 057	4	409	132	417	37	32	4	22	63	-	-
5	6 - 9 .....	1 973	7	843	480	516	38	52	7	30	75	-	-
6	9 - 12 .....	2 074	13	903	484	550	29	64	4	27	55	-	-
7	12 - 15 .....	1 957	67	871	374	540	25	50	4	26	55	-	-
8	15 - 18 .....	1 719	225	716	167	495	40	44	4	28	80	-	-
9	18 - 21 .....	770	503	44	13	168	16	12	-	14	-	-	-
10	21 - 27 .....	58	19	4	-	26	1	4	-	4	-	-	-
11	unter 18 .....	10 216	323	4 219	1 671	3 217	229	333	35	189	399	-	-
12	18 und älter .....	828	522	48	13	194	17	16	-	18	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 451	229	1 100	782	1 076	99	102	5	58	131	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 656	110	445	473	502	46	54	2	24	63	-	-
15	Männlich .....	6 448	367	2 521	1 159	1 936	140	198	14	113	208	-	-
16	unter 1 .....	355	3	94	3	185	8	39	1	22	21	-	-
17	1 - 3 .....	428	2	166	16	202	18	11	2	11	19	-	-
18	3 - 6 .....	552	1	206	72	224	18	15	4	12	34	-	-
19	6 - 9 .....	1 255	2	521	346	304	25	38	2	17	39	-	-
20	9 - 12 .....	1 331	8	563	331	356	17	41	1	14	31	-	-
21	12 - 15 .....	1 190	19	533	273	304	12	31	3	15	31	-	-
22	15 - 18 .....	930	81	408	107	274	25	19	1	15	33	-	-
23	18 - 21 .....	394	249	28	11	80	16	4	-	6	-	-	-
24	21 - 27 .....	13	2	2	-	7	1	-	-	1	-	-	-
25	unter 18 .....	6 041	116	2 491	1 148	1 849	123	194	14	106	208	-	-
26	18 und älter .....	407	251	30	11	87	17	4	-	7	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 095	95	666	552	628	58	59	3	34	71	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 015	49	279	338	273	30	30	-	16	31	-	-
29	Weiblich .....	4 596	478	1 746	525	1 475	106	151	21	94	191	-	-
30	unter 1 .....	303	1	94	3	148	9	32	5	11	15	-	-
31	1 - 3 .....	350	1	123	12	164	25	9	4	12	16	-	-
32	3 - 6 .....	505	3	203	60	193	19	17	-	10	29	-	-
33	6 - 9 .....	718	5	322	134	212	13	14	5	13	36	-	-
34	9 - 12 .....	743	5	340	153	194	12	23	3	13	24	-	-
35	12 - 15 .....	767	48	338	101	236	13	19	1	11	24	-	-
36	15 - 18 .....	789	144	308	60	221	15	25	3	13	47	-	-
37	18 - 21 .....	376	254	16	2	88	-	8	-	8	-	-	-
38	21 - 27 .....	45	17	2	-	19	-	4	-	3	-	-	-
39	unter 18 .....	4 175	207	1 728	523	1 368	106	139	21	83	191	-	-
40	18 und älter .....	421	271	18	2	107	-	12	-	11	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 356	134	434	230	448	41	43	2	24	60	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	641	61	166	135	229	16	24	2	8	32	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen

## 9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)				
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe		
15 099	856	6 024	2 757	4 436	230	453	42	301	567	-	-	1	
319	3	90	3	165	6	30	4	18	19	-	-	2	
853	3	292	25	428	35	38	6	26	44	-	-	3	
1 546	5	541	165	685	44	53	5	48	91	-	-	4	
2 409	1	1 032	532	687	34	70	10	43	109	-	-	5	
3 616	20	1 573	978	851	29	102	5	58	96	-	-	6	
2 882	44	1 321	668	696	27	79	6	41	75	-	-	7	
2 247	168	967	336	628	37	61	6	44	100	-	-	8	
1 034	503	197	39	249	14	14	-	18	31	-	-	9	
193	109	11	11	47	4	6	-	5	2	-	-	10	
13 872	244	5 816	2 707	4 140	212	433	42	278	534	-	-	11	
1 227	612	208	50	296	18	20	-	23	33	-	-	12	
5 176	301	1 744	1 275	1 500	101	141	11	103	196	-	-	13	
2 663	151	756	806	779	46	81	4	40	104	-	-	14	
9 107	446	3 647	1 920	2 526	129	262	20	157	291	-	-	15	
170	2	37	2	98	3	17	-	11	12	-	-	16	
456	2	163	11	228	18	16	3	15	22	-	-	17	
831	1	298	89	367	18	25	5	28	47	-	-	18	
1 501	-	632	396	391	17	44	3	18	57	-	-	19	
2 272	13	985	649	501	17	72	2	33	50	-	-	20	
1 873	17	847	505	421	14	47	5	17	40	-	-	21	
1 310	62	565	229	370	25	34	2	23	48	-	-	22	
577	277	114	28	132	13	4	-	9	15	-	-	23	
117	72	6	11	18	4	3	-	3	-	-	-	24	
8 413	97	3 527	1 881	2 376	112	255	20	145	276	-	-	25	
694	349	120	39	150	17	7	-	12	15	-	-	26	
3 169	180	1 046	885	865	56	77	5	55	102	-	-	27	
1 638	94	452	553	444	29	41	1	24	50	-	-	28	
5 992	410	2 377	837	1 910	101	191	22	144	276	-	-	29	
149	1	53	1	67	3	13	4	7	7	-	-	30	
397	1	129	14	200	17	22	3	11	22	-	-	31	
715	4	243	76	318	26	28	-	20	44	-	-	32	
908	1	400	136	296	17	26	7	25	52	-	-	33	
1 344	7	588	329	350	12	30	3	25	46	-	-	34	
1 009	27	474	163	275	13	32	1	24	35	-	-	35	
937	106	402	107	258	12	27	4	21	52	-	-	36	
457	226	83	11	117	1	10	-	9	16	-	-	37	
76	37	5	-	29	-	3	-	2	2	-	-	38	
5 459	147	2 289	826	1 764	100	178	22	133	258	-	-	39	
533	263	88	11	146	1	13	-	11	18	-	-	40	
2 007	121	698	390	635	45	64	6	48	94	-	-	41	
1 025	57	304	253	335	17	40	3	16	54	-	-	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FGG im Kontext der Hilfe

**9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär**

1	Insgesamt .....	5 356	326	2 203	833	1 573	104	187	18	112	161	-	-
2	Männlich .....	3 203	130	1 342	584	912	64	101	7	63	83	-	-
3	Weiblich .....	2 153	196	861	249	661	40	86	11	49	78	-	-

**9.1.2 Vorrangig stationär**

4	Insgesamt .....	1 917	257	648	278	619	37	47	7	24	96	-	-
5	Männlich .....	1 084	128	373	190	336	20	26	1	10	45	-	-
6	Weiblich .....	833	129	275	88	283	17	21	6	14	51	-	-

**9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe**

7	Insgesamt .....	3 771	262	1 416	573	1 219	105	115	10	71	142	-	-
8	Männlich .....	2 161	109	806	385	688	56	71	6	40	80	-	-
9	Weiblich .....	1 610	153	610	188	531	49	44	4	31	62	-	-

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	Verfah- rensaus- setzung nach § 52 FGG	

## 9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

7 333	251	3 112	1 350	2 083	103	261	25	148	228	-	-	1
4 529	104	1 951	965	1 219	53	147	12	78	113	-	-	2
2 804	147	1 161	385	864	50	114	13	70	115	-	-	3

## 9.1.2 Vorrangig stationär

2 495	223	917	473	766	33	44	6	33	130	-	-	4
1 471	113	565	328	405	20	27	1	12	62	-	-	5
1 024	110	352	145	361	13	17	5	21	68	-	-	6

## 9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

5 271	382	1 995	934	1 587	94	148	11	120	209	-	-	7
3 107	229	1 131	627	902	56	88	7	67	116	-	-	8
2 164	153	864	307	685	38	60	4	53	93	-	-	9



## 10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt .....	15 099	4 922	163	461	1 782
2	unter 1 .....	319	227	6	14	7
3	1 - 3 .....	853	465	10	70	182
4	3 - 6 .....	1 546	685	22	74	548
5	6 - 9 .....	2 409	642	23	80	449
6	9 - 12 .....	3 616	863	22	88	422
7	12 - 15 .....	2 882	1 010	34	64	122
8	15 - 18 .....	2 247	804	34	51	41
9	18 - 21 .....	1 034	203	12	19	10
10	21 - 27 .....	193	23	-	1	1
11	unter 18 .....	13 872	4 696	151	441	1 771
12	18 und älter .....	1 227	226	12	20	11
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 176	1 528	42	116	749
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 663	765	11	56	433
15	Männlich .....	9 107	2 813	83	243	957
16	unter 1 .....	170	118	2	10	5
17	1 - 3 .....	456	259	5	40	87
18	3 - 6 .....	831	371	12	40	290
19	6 - 9 .....	1 501	389	14	40	244
20	9 - 12 .....	2 272	529	10	50	227
21	12 - 15 .....	1 873	615	16	33	70
22	15 - 18 .....	1 310	426	17	23	26
23	18 - 21 .....	577	100	7	7	8
24	21 - 27 .....	117	6	-	-	-
25	unter 18 .....	8 413	2 707	76	236	949
26	18 und älter .....	694	106	7	7	8
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 169	900	20	60	415
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 638	462	5	28	250
29	Weiblich .....	5 992	2 109	80	218	825
30	unter 1 .....	149	109	4	4	2
31	1 - 3 .....	397	206	5	30	95
32	3 - 6 .....	715	314	10	34	258
33	6 - 9 .....	908	253	9	40	205
34	9 - 12 .....	1 344	334	12	38	195
35	12 - 15 .....	1 009	395	18	31	52
36	15 - 18 .....	937	378	17	28	15
37	18 - 21 .....	457	103	5	12	2
38	21 - 27 .....	76	17	-	1	1
39	unter 18 .....	5 459	1 989	75	205	822
40	18 und älter .....	533	120	5	13	3
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 007	628	22	56	334
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 025	303	6	28	183

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2010 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

## 10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
1 994	3 287	1 437	330	207	324	4	188	1
-	25	2	18	15	-	-	5	2
3	62	14	12	25	-	-	10	3
9	139	26	16	12	-	-	15	4
529	459	170	22	11	-	-	24	5
752	1 049	340	32	17	-	-	31	6
413	897	222	51	32	1	-	36	7
258	532	287	104	49	41	2	44	8
26	102	293	63	39	244	2	21	9
4	22	83	12	7	38	-	2	10
1 964	3 163	1 061	255	161	42	2	165	11
30	124	376	75	46	282	2	23	12
771	1 102	595	100	40	76	1	56	13
398	560	303	54	15	32	1	35	14
1 366	2 062	1 027	184	101	154	2	115	15
-	11	1	10	10	-	-	3	16
-	34	8	6	11	-	-	6	17
6	74	10	11	7	-	-	10	18
342	313	128	11	5	-	-	15	19
482	683	245	16	15	-	-	15	20
329	566	170	32	17	-	-	25	21
183	320	191	61	21	15	1	26	22
20	48	204	37	13	119	1	13	23
4	13	70	-	2	20	-	2	24
1 342	2 001	753	147	86	15	1	100	25
24	61	274	37	15	139	1	15	26
510	665	453	56	16	35	1	38	27
263	336	226	25	4	15	1	23	28
628	1 225	410	146	106	170	2	73	29
-	14	1	8	5	-	-	2	30
3	28	6	6	14	-	-	4	31
3	65	16	5	5	-	-	5	32
187	146	42	11	6	-	-	9	33
270	366	95	16	2	-	-	16	34
84	331	52	19	15	1	-	11	35
75	212	96	43	28	26	1	18	36
6	54	89	26	26	125	1	8	37
-	9	13	12	5	18	-	-	38
622	1 162	308	108	75	27	1	65	39
6	63	102	38	31	143	1	8	40
261	437	142	44	24	41	-	18	41
135	224	77	29	11	17	-	12	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

**10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär**

1	Insgesamt .....	7 333	2 793	68	112	677
2	Männlich .....	4 529	1 579	34	64	370
3	Weiblich .....	2 804	1 214	34	48	307

**10A.1.2 Vorrangig stationär**

4	Insgesamt .....	2 495	220	45	212	361
5	Männlich .....	1 471	131	23	111	208
6	Weiblich .....	1 024	89	22	101	153

**10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe**

7	Insgesamt .....	5 271	1 909	50	137	744
8	Männlich .....	3 107	1 103	26	68	379
9	Weiblich .....	2 164	806	24	69	365

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2010 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär								
794	1 904	702	51	36	127	-	69	1
591	1 218	511	35	20	59	-	48	2
203	686	191	16	16	68	-	21	3
10A.1.2 Vorrangig stationär								
647	366	140	191	129	130	1	53	4
410	229	99	102	60	67	1	30	5
237	137	41	89	69	63	-	23	6
10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
553	1 017	595	88	42	67	3	66	7
365	615	417	47	21	28	1	37	8
188	402	178	41	21	39	2	29	9

## 10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Tagesbetreuung
1	Insgesamt .....	9 559	3 540	103	290	942
2	unter 1 .....	272	185	4	11	8
3	1 - 3 .....	578	334	5	44	82
4	3 - 6 .....	806	358	7	46	241
5	6 - 9 .....	1 119	383	5	37	264
6	9 - 12 .....	1 864	483	18	46	226
7	12 - 15 .....	1 886	733	16	38	91
8	15 - 18 .....	1 845	769	32	34	22
9	18 - 21 .....	1 010	260	15	33	8
10	21 - 27 .....	179	35	1	1	-
11	unter 18 .....	8 370	3 245	87	256	934
12	18 und älter .....	1 189	295	16	34	8
und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 978	1 052	30	65	316
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 425	456	15	28	187
15	Männlich .....	5 587	1 996	58	143	525
16	unter 1 .....	155	111	3	5	5
17	1 - 3 .....	292	169	2	25	37
18	3 - 6 .....	430	193	1	29	129
19	6 - 9 .....	658	232	3	12	145
20	9 - 12 .....	1 192	308	10	29	135
21	12 - 15 .....	1 199	455	10	15	59
22	15 - 18 .....	1 075	399	23	13	10
23	18 - 21 .....	506	120	6	14	5
24	21 - 27 .....	80	9	-	1	-
25	unter 18 .....	5 001	1 867	52	128	520
26	18 und älter .....	586	129	6	15	5
und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 812	612	13	35	188
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	873	268	4	16	117
29	Weiblich .....	3 972	1 544	45	147	417
30	unter 1 .....	117	74	1	6	3
31	1 - 3 .....	286	165	3	19	45
32	3 - 6 .....	376	165	6	17	112
33	6 - 9 .....	461	151	2	25	119
34	9 - 12 .....	672	175	8	17	91
35	12 - 15 .....	687	278	6	23	32
36	15 - 18 .....	770	370	9	21	12
37	18 - 21 .....	504	140	9	19	3
38	21 - 27 .....	99	26	1	-	-
39	unter 18 .....	3 369	1 378	35	128	414
40	18 und älter .....	603	166	10	19	3
und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 166	440	17	30	128
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	552	188	11	12	70

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

## 10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
894	2 033	755	278	154	341	12	217	1
-	13	2	16	14	-	-	19	2
4	48	8	25	21	-	-	7	3
5	90	16	17	10	-	-	16	4
132	192	68	8	3	-	1	26	5
339	521	156	33	6	-	2	34	6
188	568	160	36	19	-	5	32	7
203	419	175	76	42	22	3	48	8
22	160	122	54	32	271	1	32	9
1	22	48	13	7	48	-	3	10
871	1 851	585	211	115	22	11	182	11
23	182	170	67	39	319	1	35	12
308	676	301	62	35	66	1	66	13
178	315	129	31	23	32	1	30	14
627	1 226	535	147	74	130	4	122	15
-	10	-	5	5	-	-	11	16
2	25	3	13	10	-	-	6	17
2	45	11	8	5	-	-	7	18
86	111	49	3	3	-	-	14	19
219	330	114	25	1	-	1	20	20
146	353	109	21	11	-	1	19	21
160	251	123	38	23	11	1	23	22
11	91	92	30	13	103	1	20	23
1	10	34	4	3	16	-	2	24
615	1 125	409	113	58	11	3	100	25
12	101	126	34	16	119	1	22	26
221	414	222	31	18	22	1	35	27
126	184	101	16	12	11	1	17	28
267	807	220	131	80	211	8	95	29
-	3	2	11	9	-	-	8	30
2	23	5	12	11	-	-	1	31
3	45	5	9	5	-	-	9	32
46	81	19	5	-	-	1	12	33
120	191	42	8	5	-	1	14	34
42	215	51	15	8	-	4	13	35
43	168	52	38	19	11	2	25	36
11	69	30	24	19	168	-	12	37
-	12	14	9	4	32	-	1	38
256	726	176	98	57	11	8	82	39
11	81	44	33	23	200	-	13	40
87	262	79	31	17	44	-	31	41
52	131	28	15	11	21	-	13	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

**10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär**

1	Insgesamt .....	4 580	1 949	56	81	308
2	Männlich .....	2 773	1 117	32	37	173
3	Weiblich .....	1 807	832	24	44	135

**10B.1.2 Vorrangig stationär**

4	Insgesamt .....	1 647	169	12	121	165
5	Männlich .....	920	98	7	58	85
6	Weiblich .....	727	71	5	63	80

**10B.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe**

7	Insgesamt .....	3 332	1 422	35	88	469
8	Männlich .....	1 894	781	19	48	267
9	Weiblich .....	1 438	641	16	40	202

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung									Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)		
10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär									
344	1 152	421	47	32	122	1	67	1	
262	710	293	30	18	55	1	45	2	
82	442	128	17	14	67	-	22	3	
10B.1.2 Vorrangig stationär									
300	269	107	176	94	136	7	91	4	
201	168	75	87	38	50	3	50	5	
99	101	32	89	56	86	4	41	6	
10B.1.3 Ergänzende bzw.sonstige Hilfe									
250	612	227	55	28	83	4	59	7	
164	348	167	30	18	25	-	27	8	
86	264	60	25	10	58	4	32	9	



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfestellung)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.
			sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund
1	Insgesamt .....	11 044	573	432	100	41	2 751	1 837	675	239	1 116	760	232	124	4 409	2 007	1 743	659
2	unter 1 .....	658	63	41	16	6	284	175	85	24	197	129	39	29	375	176	158	41
3	1 - 3 .....	778	56	41	9	6	382	250	104	28	164	104	41	19	450	219	175	56
4	3 - 6 .....	1 057	71	65	3	3	460	322	109	29	150	99	40	11	509	234	213	62
5	6 - 9 .....	1 973	77	50	20	7	536	379	108	49	182	134	30	18	769	323	331	115
6	9 - 12 .....	2 074	71	50	14	7	465	307	115	43	139	88	34	17	775	338	327	110
7	12 - 15 .....	1 957	81	65	12	4	308	204	74	30	138	111	20	7	834	384	307	143
8	15 - 18 .....	1 719	90	70	17	3	191	112	53	26	105	71	17	17	593	279	199	115
9	18 - 21 .....	770	58	47	8	3	110	79	21	10	29	16	10	3	91	48	28	15
10	21 - 27 .....	58	6	3	1	2	15	9	6	-	12	8	1	3	13	6	5	2
11	unter 18 .....	10 216	509	382	91	36	2 626	1 749	648	229	1 075	736	221	118	4 305	1 953	1 710	642
12	18 und älter .....	828	64	50	9	5	125	88	27	10	41	24	11	6	104	54	33	17
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 451	207	149	41	17	892	610	203	79	348	242	73	33	1 294	521	570	203
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 656	109	87	19	3	522	355	122	45	171	116	38	17	596	224	275	97
15	Männlich .....	6 448	300	227	55	18	1 505	1 024	334	147	579	390	114	75	2 534	1 111	1 024	399
16	unter 1 .....	355	33	20	9	4	159	103	42	14	112	71	19	22	209	92	96	21
17	1 - 3 .....	428	34	24	9	1	213	138	55	20	97	62	23	12	259	119	106	34
18	3 - 6 .....	552	27	23	2	2	231	172	45	14	72	51	14	7	271	122	118	31
19	6 - 9 .....	1 255	48	32	13	3	294	216	50	28	111	80	16	15	491	207	206	78
20	9 - 12 .....	1 331	44	30	9	5	278	182	65	31	78	48	20	10	504	222	208	74
21	12 - 15 .....	1 190	38	33	4	1	184	123	39	22	56	43	11	2	479	214	178	87
22	15 - 18 .....	930	45	38	6	1	92	53	26	13	43	30	7	6	295	126	105	64
23	18 - 21 .....	394	30	27	2	1	52	35	12	5	10	5	4	1	26	9	7	10
24	21 - 27 .....	13	1	-	1	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 041	269	200	52	17	1 451	987	322	142	569	385	110	74	2 508	1 102	1 017	389
26	18 und älter .....	407	31	27	3	1	54	37	12	5	10	5	4	1	26	9	7	10
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 095	111	84	21	6	517	356	111	50	181	130	31	20	795	312	360	123
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 015	63	51	11	1	308	212	64	32	84	57	18	9	385	139	179	67
29	Weiblich .....	4 596	273	205	45	23	1 246	813	341	92	537	370	118	49	1 875	896	719	260
30	unter 1 .....	303	30	21	7	2	125	72	43	10	85	58	20	7	166	84	62	20
31	1 - 3 .....	350	22	17	-	5	169	112	49	8	67	42	18	7	191	100	69	22
32	3 - 6 .....	505	44	42	1	1	229	150	64	15	78	48	26	4	238	112	95	31
33	6 - 9 .....	718	29	18	7	4	242	163	58	21	71	54	14	3	278	116	125	37
34	9 - 12 .....	743	27	20	5	2	187	125	50	12	61	40	14	7	271	116	119	36
35	12 - 15 .....	767	43	32	8	3	124	81	35	8	82	68	9	5	355	170	129	56
36	15 - 18 .....	789	45	32	11	2	99	59	27	13	62	41	10	11	298	153	94	51
37	18 - 21 .....	376	28	20	6	2	58	44	9	5	19	11	6	2	65	39	21	5
38	21 - 27 .....	45	5	3	-	2	13	7	6	-	12	8	1	3	13	6	5	2
39	unter 18 .....	4 175	240	182	39	19	1 175	762	326	87	506	351	111	44	1 797	851	693	253
40	18 und älter .....	421	33	23	6	4	71	51	15	5	31	19	7	5	78	45	26	7
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 356	96	65	20	11	375	254	92	29	167	112	42	13	499	209	210	80
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	641	46	36	8	2	214	143	58	13	87	59	20	8	211	85	96	30

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 11 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfeförderung  
 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen																					
Gründen für die Hilfeförderung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kinderkonflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	Haupt-	Lfd.
sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	grund	Nr.
1 846	800	676	370	2 465	1 067	903	495	2 981	1 378	1 091	512	2 003	839	750	414	3 558	1 898	1 001	659	26	1
196	91	65	40	88	30	33	25	14	7	5	2	22	8	8	6	1	-	-	1	1	2
166	69	64	33	164	72	60	32	38	6	14	18	71	15	25	31	-	-	-	-	2	3
206	87	78	41	233	113	76	44	145	59	58	28	169	68	44	57	19	7	6	6	3	4
279	113	108	58	406	176	145	85	540	222	224	94	365	161	132	72	716	415	186	115	-	5
342	145	134	63	465	178	178	109	622	280	233	109	423	175	163	85	908	510	232	166	3	6
301	127	108	66	460	194	180	86	745	349	256	140	351	128	150	73	832	393	255	184	2	7
229	95	81	53	438	192	164	82	667	324	243	100	390	157	161	72	763	405	220	138	14	8
118	70	34	14	201	108	63	30	198	121	56	21	200	118	64	18	310	162	102	46	1	9
9	3	4	2	10	4	4	2	12	10	2	-	12	9	3	-	9	6	-	3	-	10
1 719	727	638	354	2 254	955	836	463	2 771	1 247	1 033	491	1 791	712	683	396	3 239	1 730	899	610	25	11
127	73	38	16	211	112	67	32	210	131	58	21	212	127	67	18	319	168	102	49	1	12
528	228	194	106	860	377	313	170	880	409	302	169	495	201	186	108	1 248	701	349	198	13	13
195	80	76	39	371	149	141	81	398	167	150	81	215	84	81	50	640	382	162	96	12	14
994	420	360	214	1 345	548	504	293	2 063	989	753	321	1 193	477	468	248	2 299	1 249	634	416	13	15
103	45	34	24	50	18	19	13	8	3	4	1	10	3	4	3	-	-	-	-	-	16
86	29	39	18	86	40	29	17	23	4	6	13	47	10	16	21	-	-	-	-	2	17
104	42	36	26	114	47	42	25	99	44	43	12	103	44	25	34	15	6	5	4	1	18
165	67	63	35	248	106	87	55	408	168	170	70	249	103	96	50	480	276	121	83	-	19
216	81	93	42	301	109	113	79	469	225	167	77	286	113	113	60	599	320	169	110	1	20
163	76	52	35	256	103	104	49	495	240	169	86	198	71	88	39	570	286	169	115	1	21
107	45	35	27	204	89	75	40	426	222	151	53	201	76	90	35	454	244	127	83	7	22
48	35	7	6	85	36	34	15	129	78	42	9	95	53	36	6	178	115	43	20	1	23
2	-	1	1	1	-	1	-	6	5	1	-	4	4	-	-	3	2	-	1	-	24
944	385	352	207	1 259	512	469	278	1 928	906	710	312	1 094	420	432	242	2 118	1 132	591	395	12	25
50	35	8	7	86	36	35	15	135	83	43	9	99	57	36	6	181	117	43	21	1	26
295	125	104	66	486	195	179	112	643	311	221	111	299	118	113	68	807	457	227	123	7	27
115	48	41	26	215	83	79	53	299	127	115	57	131	46	51	34	407	246	104	57	6	28
852	380	316	156	1 120	519	399	202	918	389	338	191	810	362	282	166	1 259	649	367	243	13	29
93	46	31	16	38	12	14	12	6	4	1	1	12	5	4	3	1	-	-	1	1	30
80	40	25	15	78	32	31	15	15	2	8	5	24	5	9	10	-	-	-	-	-	31
102	45	42	15	119	66	34	19	46	15	15	16	66	24	19	23	4	1	1	2	2	32
114	46	45	23	158	70	58	30	132	54	54	24	116	58	36	22	236	139	65	32	-	33
126	64	41	21	164	69	65	30	153	55	66	32	137	62	50	25	309	190	63	56	2	34
138	51	56	31	204	91	76	37	250	109	87	54	153	57	62	34	262	107	86	69	1	35
122	50	46	26	234	103	89	42	241	102	92	47	189	81	71	37	309	161	93	55	7	36
70	35	27	8	116	72	29	15	69	43	14	12	105	65	28	12	132	47	59	26	-	37
7	3	3	1	9	4	3	2	6	5	1	-	8	5	3	-	6	4	-	2	-	38
775	342	286	147	995	443	367	185	843	341	323	179	697	292	251	154	1 121	598	308	215	13	39
77	38	30	9	125	76	32	17	75	48	15	12	113	70	31	12	138	51	59	28	-	40
233	103	90	40	374	182	134	58	237	98	81	58	196	83	73	40	441	244	122	75	6	41
80	32	35	13	156	66	62	28	99	40	35	24	84	38	30	16	233	136	58	39	6	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt .....	5 356	207	154	36	17	1 178	755	308	115	499	341	99	59	2 269	1 050	863	356
2	Männlich .....	3 203	110	81	21	8	650	417	161	72	260	176	48	36	1 331	582	512	237
3	Weiblich .....	2 153	97	73	15	9	528	338	147	43	239	165	51	23	938	468	351	119
11.1.2a Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt .....	1 917	173	121	36	16	542	365	127	50	192	127	42	23	618	223	281	114
5	Männlich .....	1 084	97	72	19	6	291	192	67	32	88	56	20	12	335	115	158	62
6	Weiblich .....	833	76	49	17	10	251	173	60	18	104	71	22	11	283	108	123	52
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt .....	3 771	193	157	28	8	1 031	717	240	74	425	292	91	42	1 522	734	599	189
8	Männlich .....	2 161	93	74	15	4	564	415	106	43	231	158	46	27	868	414	354	100
9	Weiblich .....	1 610	100	83	13	4	467	302	134	31	194	134	45	15	654	320	245	89

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

## Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

## 11 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

## 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																						
910	390	346	174	1 347	549	522	276	1 735	808	627	300	1 124	475	408	241	1 783	834	569	380	-	1	
521	223	185	113	752	291	300	161	1 214	592	438	184	683	276	259	148	1 188	565	376	247	-	2	
389	167	161	61	595	258	222	115	521	216	189	116	441	199	149	93	595	269	193	133	-	3	
11.1.2a Vorrangig stationär																						
331	157	105	69	393	181	128	84	417	194	148	75	344	153	132	59	622	370	160	92	26	4	
172	72	56	44	195	88	60	47	296	139	109	48	205	91	79	35	388	246	91	51	13	5	
159	85	49	25	198	93	68	37	121	55	39	27	139	62	53	24	234	124	69	41	13	6	
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																						
605	253	225	127	725	337	253	135	829	376	316	137	535	211	210	114	1 153	694	272	187	-	7	
301	125	119	57	398	169	144	85	553	258	206	89	305	110	130	65	723	438	167	118	-	8	
304	128	106	70	327	168	109	50	276	118	110	48	230	101	80	49	430	256	105	69	-	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.
			sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund
1	Insgesamt .....	15 099	726	544	117	65	4 069	2 700	1 024	345	1 183	733	288	162	5 935	2 639	2 418	878
2	unter 1 .....	319	29	18	8	3	127	74	40	13	90	62	15	13	193	92	83	18
3	1 - 3 .....	853	62	42	12	8	428	253	140	35	182	108	45	29	494	265	180	49
4	3 - 6 .....	1 546	96	80	9	7	757	527	181	49	227	141	58	28	821	358	377	86
5	6 - 9 .....	2 409	118	80	25	13	774	544	161	69	197	131	41	25	1 039	439	455	145
6	9 - 12 .....	3 616	115	79	24	12	930	641	221	68	192	106	57	29	1 318	530	564	224
7	12 - 15 .....	2 882	110	88	15	7	552	363	140	49	120	83	21	16	1 098	494	423	181
8	15 - 18 .....	2 247	103	79	17	7	322	198	81	43	122	70	38	14	788	376	271	141
9	18 - 21 .....	1 034	78	67	7	4	145	84	45	16	40	23	12	5	156	68	58	30
10	21 - 27 .....	193	15	11	-	4	34	16	15	3	13	9	1	3	28	17	7	4
11	unter 18 .....	13 872	633	466	110	57	3 890	2 600	964	326	1 130	701	275	154	5 751	2 554	2 353	844
12	18 und älter .....	1 227	93	78	7	8	179	100	60	19	53	32	13	8	184	85	65	34
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 176	272	202	46	24	1 555	1 055	370	130	355	218	88	49	1 905	773	841	291
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 663	163	128	25	10	919	636	217	66	177	110	47	20	950	379	434	137
15	Männlich .....	9 107	375	276	63	36	2 252	1 501	541	210	624	392	137	95	3 484	1 507	1 424	553
16	unter 1 .....	170	14	7	5	2	70	40	19	11	54	34	9	11	108	50	53	5
17	1 - 3 .....	456	39	26	9	4	234	141	74	19	101	57	25	19	277	151	94	32
18	3 - 6 .....	831	37	29	3	5	399	290	80	29	112	75	23	14	449	192	210	47
19	6 - 9 .....	1 501	66	42	16	8	422	300	80	42	107	74	20	13	643	266	286	91
20	9 - 12 .....	2 272	66	43	16	7	519	345	128	46	109	61	26	22	829	333	343	153
21	12 - 15 .....	1 873	59	48	5	6	340	224	83	33	64	44	12	8	679	295	259	125
22	15 - 18 .....	1 310	50	40	8	2	177	108	46	23	60	36	18	6	431	191	155	85
23	18 - 21 .....	577	39	36	1	2	75	45	25	5	15	9	4	2	61	24	24	13
24	21 - 27 .....	117	5	5	-	-	16	8	6	2	2	2	-	-	7	5	-	2
25	unter 18 .....	8 413	331	235	62	34	2 161	1 448	510	203	607	381	133	93	3 416	1 478	1 400	538
26	18 und älter .....	694	44	41	1	2	91	53	31	7	17	11	4	2	68	29	24	15
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 169	145	108	25	12	890	597	219	74	183	121	34	28	1 163	466	509	188
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 638	87	65	14	8	530	366	125	39	94	63	21	10	596	232	265	99
29	Weiblich .....	5 992	351	268	54	29	1 817	1 199	483	135	559	341	151	67	2 451	1 132	994	325
30	unter 1 .....	149	15	11	3	1	57	34	21	2	36	28	6	2	85	42	30	13
31	1 - 3 .....	397	23	16	3	4	194	112	66	16	81	51	20	10	217	114	86	17
32	3 - 6 .....	715	59	51	6	2	358	237	101	20	115	66	35	14	372	166	167	39
33	6 - 9 .....	908	52	38	9	5	352	244	81	27	90	57	21	12	396	173	169	54
34	9 - 12 .....	1 344	49	36	8	5	411	296	93	22	83	45	31	7	489	197	221	71
35	12 - 15 .....	1 009	51	40	10	1	212	139	57	16	56	39	9	8	419	199	164	56
36	15 - 18 .....	937	53	39	9	5	145	90	35	20	62	34	20	8	357	185	116	56
37	18 - 21 .....	457	39	31	6	2	70	39	20	11	25	14	8	3	95	44	34	17
38	21 - 27 .....	76	10	6	-	4	18	8	9	1	11	7	1	3	21	12	7	2
39	unter 18 .....	5 459	302	231	48	23	1 729	1 152	454	123	523	320	142	61	2 335	1 076	953	306
40	18 und älter .....	533	49	37	6	6	88	47	29	12	36	21	9	6	116	56	41	19
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 007	127	94	21	12	665	458	151	56	172	97	54	21	742	307	332	103
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 025	76	63	11	2	389	270	92	27	83	47	26	10	354	147	169	38

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 11 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung  
 noch: 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
2 379	1 038	878	463	3 116	1 310	1 170	636	3 784	1 649	1 447	688	2 703	1 162	1 010	531	5 498	3 294	1 338	866	30	1	
104	52	29	23	37	13	13	11	7	2	4	1	14	6	5	3	-	-	-	-	-	2	
207	93	82	32	167	66	63	38	31	7	10	14	61	18	24	19	-	-	-	-	1	3	
344	154	123	67	306	130	112	64	166	58	62	46	200	86	50	64	14	5	4	5	7	4	
369	166	135	68	514	226	179	109	575	224	249	102	409	171	145	93	713	427	172	114	1	5	
489	208	183	98	708	284	266	158	968	413	380	175	754	331	285	138	1 686	1 020	419	247	4	6	
395	155	161	79	611	247	246	118	929	418	331	180	558	237	223	98	1 386	795	352	239	2	7	
295	117	105	73	522	217	203	102	838	389	313	136	448	166	184	98	1 073	621	269	183	14	8	
154	86	50	18	217	110	75	32	232	119	81	32	230	130	85	15	522	346	103	73	1	9	
22	7	10	5	34	17	13	4	38	19	17	2	29	17	9	3	104	80	19	5	-	10	
2 203	945	818	440	2 865	1 183	1 082	600	3 514	1 511	1 349	654	2 444	1 015	916	513	4 872	2 868	1 216	788	29	11	
176	93	60	23	251	127	88	36	270	138	98	34	259	147	94	18	626	426	122	78	1	12	
696	310	248	138	1 159	494	427	238	1 194	520	435	239	691	290	257	144	2 071	1 301	491	279	13	13	
284	119	108	57	517	198	198	121	546	222	213	111	332	144	116	72	1 094	716	241	137	11	14	
1 291	547	481	263	1 773	694	688	391	2 668	1 213	1 006	449	1 695	712	657	326	3 691	2 252	880	559	13	15	
56	27	15	14	22	10	6	6	6	1	4	1	5	1	2	2	-	-	-	-	-	16	
106	43	49	14	85	28	33	24	13	3	4	6	33	6	14	13	-	-	-	-	1	17	
180	74	65	41	163	60	63	40	113	43	43	27	130	61	33	36	10	4	3	3	3	18	
217	97	77	43	293	123	104	66	433	182	177	74	281	119	105	57	497	298	121	78	-	19	
294	117	116	61	439	168	161	110	725	322	281	122	529	229	203	97	1 105	652	288	165	2	20	
233	93	99	41	391	145	168	78	665	306	233	126	342	142	141	59	968	576	235	157	-	21	
137	58	41	38	271	117	105	49	532	264	193	75	245	87	102	56	685	403	170	112	6	22	
60	37	14	9	92	37	39	16	154	79	59	16	116	59	51	6	339	250	47	42	1	23	
8	1	5	2	17	6	9	2	27	13	12	2	14	8	6	-	87	69	16	2	-	24	
1 223	509	462	252	1 664	651	640	373	2 487	1 121	935	431	1 565	645	600	320	3 265	1 933	817	515	12	25	
68	38	19	11	109	43	48	18	181	92	71	18	130	67	57	6	426	319	63	44	1	26	
396	167	149	80	659	258	249	152	888	399	323	166	431	168	172	91	1 374	878	316	180	7	27	
158	66	60	32	293	107	113	73	422	173	168	81	209	80	77	52	721	481	163	77	5	28	
1 088	491	397	200	1 343	616	482	245	1 116	436	441	239	1 008	450	353	205	1 807	1 042	458	307	17	29	
48	25	14	9	15	3	7	5	1	1	-	-	9	5	3	1	-	-	-	-	-	30	
101	50	33	18	82	38	30	14	18	4	6	8	28	12	10	6	-	-	-	-	-	31	
164	80	58	26	143	70	49	24	53	15	19	19	70	25	17	28	4	1	1	2	4	32	
152	69	58	25	221	103	75	43	142	42	72	28	128	52	40	36	216	129	51	36	1	33	
195	91	67	37	269	116	105	48	243	91	99	53	225	102	82	41	581	368	131	82	2	34	
162	62	62	38	220	102	78	40	264	112	98	54	216	95	82	39	418	219	117	82	2	35	
158	59	64	35	251	100	98	53	306	125	120	61	203	79	82	42	388	218	99	71	8	36	
94	49	36	9	125	73	36	16	78	40	22	16	114	71	34	9	183	96	56	31	-	37	
14	6	5	3	17	11	4	2	11	6	5	-	15	9	3	3	17	11	3	3	-	38	
980	436	356	188	1 201	532	442	227	1 027	390	414	223	879	370	316	193	1 607	935	399	273	17	39	
108	55	41	12	142	84	40	18	89	46	27	16	129	80	37	12	200	107	59	34	-	40	
300	143	99	58	500	236	178	86	306	121	112	73	260	122	85	53	697	423	175	99	6	41	
126	53	48	25	224	91	85	48	124	49	45	30	123	64	39	20	373	235	78	60	6	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen															
			davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt .....	7 333	277	212	41	24	1 783	1 130	471	182	573	357	138	78	3 049	1 376	1 202	471
2	Männlich .....	4 529	147	111	23	13	1 002	628	254	120	307	189	68	50	1 821	781	724	316
3	Weiblich .....	2 804	130	101	18	11	781	502	217	62	266	168	70	28	1 228	595	478	155
11.1.2b Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt .....	2 495	206	147	36	23	754	512	180	62	205	119	54	32	878	329	392	157
5	Männlich .....	1 471	113	82	21	10	411	280	94	37	99	59	24	16	492	191	208	93
6	Weiblich .....	1 024	93	65	15	13	343	232	86	25	106	60	30	16	386	138	184	64
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt .....	5 271	243	185	40	18	1 532	1 058	373	101	405	257	96	52	2 008	934	824	250
8	Männlich .....	3 107	115	83	19	13	839	593	193	53	218	144	45	29	1 171	535	492	144
9	Weiblich .....	2 164	128	102	21	5	693	465	180	48	187	113	51	23	837	399	332	106

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

## 11 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

## 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.																				
Gründen für die Hilfestellung																				
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund
<b>11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär</b>																				
1 201	506	456	239	1 697	683	644	370	2 214	990	827	397	1 515	660	550	305	2 660	1 419	737	504	- 1
672	281	248	143	979	376	378	225	1 577	747	579	251	966	407	368	191	1 848	1 009	516	323	- 2
529	225	208	96	718	307	266	145	637	243	248	146	549	253	182	114	812	410	221	181	- 3
<b>11.1.2b Vorrangig stationär</b>																				
403	178	148	77	484	218	160	106	543	217	213	113	464	198	181	85	941	547	236	158	30 4
214	84	86	44	273	111	95	67	395	159	156	80	289	123	112	54	623	369	150	104	13 5
189	94	62	33	211	107	65	39	148	58	57	33	175	75	69	31	318	178	86	54	17 6
<b>11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe</b>																				
775	354	274	147	935	409	366	160	1 027	442	407	178	724	304	279	141	1 897	1 328	365	204	- 7
405	182	147	76	521	207	215	99	696	307	271	118	440	182	177	81	1 220	874	214	132	- 8
370	172	127	71	414	202	151	61	331	135	136	60	284	122	102	60	677	454	151	72	- 9



Lfd.-Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungsstunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt .....	15 099	5 103	2 767	537	444	111	5	5 371	766
2	unter 1 .....	319	106	98	28	8	6	6	26	47
3	1 - 3 .....	853	216	222	58	27	22	7	236	72
4	3 - 6 .....	1 546	430	315	58	58	42	7	568	75
5	6 - 9 .....	2 409	713	359	85	111	10	6	1 068	63
6	9 - 12 .....	3 616	1 342	517	93	100	11	5	1 474	79
7	12 - 15 .....	2 882	1 192	551	97	89	12	5	831	110
8	15 - 18 .....	2 247	784	472	70	39	7	5	696	179
9	18 - 21 .....	1 034	289	203	46	8	1	5	377	110
10	21 - 27 .....	193	31	30	2	4	-	6	95	31
11	unter 18 .....	13 872	4 783	2 534	489	432	110	5	4 899	625
12	18 und älter .....	1 227	320	233	48	12	1	5	472	141
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 176	1 652	869	161	135	21	5	2 106	232
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 663	838	403	75	62	6	5	1 160	119
15	Männlich .....	9 107	2 981	1 630	331	274	65	6	3 429	397
16	unter 1 .....	170	50	55	15	4	3	7	15	28
17	1 - 3 .....	456	118	127	32	9	14	7	121	35
18	3 - 6 .....	831	227	174	31	26	26	7	300	47
19	6 - 9 .....	1 501	459	227	56	79	3	6	646	31
20	9 - 12 .....	2 272	823	334	68	65	6	5	929	47
21	12 - 15 .....	1 873	730	340	60	63	9	5	604	67
22	15 - 18 .....	1 310	417	257	43	25	4	5	476	88
23	18 - 21 .....	577	142	103	26	2	-	5	257	47
24	21 - 27 .....	117	15	13	-	1	-	5	81	7
25	unter 18 .....	8 413	2 824	1 514	305	271	65	6	3 091	343
26	18 und älter .....	694	157	116	26	3	-	5	338	54
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 169	965	522	102	76	11	5	1 377	116
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 638	486	243	48	39	6	5	758	58
29	Weiblich .....	5 992	2 122	1 137	206	170	46	5	1 942	369
30	unter 1 .....	149	56	43	13	4	3	6	11	19
31	1 - 3 .....	397	98	95	26	18	8	8	115	37
32	3 - 6 .....	715	203	141	27	32	16	7	268	28
33	6 - 9 .....	908	254	132	29	32	7	6	422	32
34	9 - 12 .....	1 344	519	183	25	35	5	5	545	32
35	12 - 15 .....	1 009	462	211	37	26	3	5	227	43
36	15 - 18 .....	937	367	215	27	14	3	5	220	91
37	18 - 21 .....	457	147	100	20	6	1	5	120	63
38	21 - 27 .....	76	16	17	2	3	-	6	14	24
39	unter 18 .....	5 459	1 959	1 020	184	161	45	5	1 808	282
40	18 und älter .....	533	163	117	22	9	1	5	134	87
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 007	687	347	59	59	10	5	729	116
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 025	352	160	27	23	-	5	402	61

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 12 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
9 559	3 779	1 694	379	265	50	5	2 856	536	1
272	95	63	11	15	3	6	30	55	2
578	198	112	38	31	6	7	132	61	3
806	263	144	39	27	8	6	277	48	4
1 119	384	161	50	45	12	6	442	25	5
1 864	747	240	64	46	6	5	722	39	6
1 886	825	353	63	53	7	5	511	74	7
1 845	775	353	68	36	6	5	496	111	8
1 010	430	236	41	10	1	5	190	102	9
179	62	32	5	2	1	5	56	21	10
8 370	3 287	1 426	333	253	48	5	2 610	413	11
1 189	492	268	46	12	2	5	246	123	12
2 978	1 125	488	102	69	8	5	1 049	137	13
1 425	497	236	54	29	3	5	541	65	14
5 587	2 133	973	221	156	34	5	1 810	260	15
155	53	36	8	10	3	7	20	25	16
292	97	51	18	21	2	7	72	31	17
430	138	87	17	11	8	6	145	24	18
658	223	103	37	25	6	6	255	9	19
1 192	475	150	47	31	4	5	461	24	20
1 199	500	225	34	29	6	5	364	41	21
1 075	422	203	34	25	5	5	332	54	22
506	202	109	21	4	-	5	122	48	23
80	23	9	5	-	-	5	39	4	24
5 001	1 908	855	195	152	34	5	1 649	208	25
586	225	118	26	4	-	5	161	52	26
1 812	654	283	57	46	4	5	702	66	27
873	288	133	30	18	1	5	372	31	28
3 972	1 646	721	158	109	16	5	1 046	276	29
117	42	27	3	5	-	5	10	30	30
286	101	61	20	10	4	6	60	30	31
376	125	57	22	16	-	6	132	24	32
461	161	58	13	20	6	6	187	16	33
672	272	90	17	15	2	4	261	15	34
687	325	128	29	24	1	5	147	33	35
770	353	150	34	11	1	4	164	57	36
504	228	127	20	6	1	5	68	54	37
99	39	23	-	2	1	5	17	17	38
3 369	1 379	571	138	101	14	5	961	205	39
603	267	150	20	8	2	5	85	71	40
1 166	471	205	45	23	4	5	347	71	41
552	209	103	24	11	2	5	169	34	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 1)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär										
1	Insgesamt .....	7 333	2 714	1 607	292	217	64	6	2 273	166
2	Männlich .....	4 529	1 610	949	188	134	36	6	1 519	93
3	Weiblich .....	2 804	1 104	658	104	83	28	6	754	73
12.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt .....	2 495	511	313	67	84	17	6	1 091	412
5	Männlich .....	1 471	301	173	40	53	13	6	684	207
6	Weiblich .....	1 024	210	140	27	31	4	6	407	205
12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt .....	5 271	1 878	847	178	143	30	5	2 007	188
8	Männlich .....	3 107	1 070	508	103	87	16	5	1 226	97
9	Weiblich .....	2 164	808	339	75	56	14	5	781	91

1) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

## Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

## 12 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

## 12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

## 12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

4 580	2 016	940	175	111	29	5	1 217	92	1
2 773	1 183	549	113	64	19	5	800	45	2
1 807	833	391	62	47	10	5	417	47	3

## 12.1.2 Vorrangig stationär

1 647	418	221	53	49	5	6	579	322	4
920	239	113	23	31	5	6	350	159	5
727	179	108	30	18	-	5	229	163	6

## 12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

3 332	1 345	533	151	105	16	5	1 060	122	7
1 894	711	311	85	61	10	6	660	56	8
1 438	634	222	66	44	6	5	400	66	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt .....	9 559	6 185	2 001	1 369	432	200	6	54	1 313
2	unter 1 .....	272	165	66	43	23	-	1	-	40
3	1 - 3 .....	578	352	114	97	17	-	1	9	102
4	3 - 6 .....	806	497	152	110	42	-	-	10	147
5	6 - 9 .....	1 119	703	187	148	34	5	3	7	219
6	9 - 12 .....	1 864	1 285	309	213	82	14	-	8	262
7	12 - 15 .....	1 886	1 236	395	252	77	66	-	11	244
8	15 - 18 .....	1 845	1 188	469	260	94	115	1	6	181
9	18 - 21 .....	1 010	624	288	227	61	-	-	1	97
10	21 - 27 .....	179	135	21	19	2	-	-	2	21
11	unter 18 .....	8 370	5 426	1 692	1 123	369	200	6	51	1 195
12	18 und älter .....	1 189	759	309	246	63	-	-	3	118
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	2 978	1 795	711	475	157	79	3	8	461
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 425	849	338	212	86	40	2	3	233
15	Männlich .....	5 587	3 616	1 178	808	254	116	3	37	753
16	unter 1 .....	155	101	31	23	8	-	1	-	22
17	1 - 3 .....	292	175	60	52	8	-	-	5	52
18	3 - 6 .....	430	264	84	58	26	-	-	5	77
19	6 - 9 .....	658	409	116	91	22	3	1	4	128
20	9 - 12 .....	1 192	812	206	141	56	9	-	6	168
21	12 - 15 .....	1 199	787	247	159	48	40	-	10	155
22	15 - 18 .....	1 075	710	261	144	53	64	1	6	97
23	18 - 21 .....	506	294	164	131	33	-	-	-	48
24	21 - 27 .....	80	64	9	9	-	-	-	1	6
25	unter 18 .....	5 001	3 258	1 005	668	221	116	3	36	699
26	18 und älter .....	586	358	173	140	33	-	-	1	54
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	1 812	1 088	440	292	94	54	2	4	278
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	873	524	204	129	50	25	1	2	142
29	Weiblich .....	3 972	2 569	823	561	178	84	3	17	560
30	unter 1 .....	117	64	35	20	15	-	-	-	18
31	1 - 3 .....	286	177	54	45	9	-	1	4	50
32	3 - 6 .....	376	233	68	52	16	-	-	5	70
33	6 - 9 .....	461	294	71	57	12	2	2	3	91
34	9 - 12 .....	672	473	103	72	26	5	-	2	94
35	12 - 15 .....	687	449	148	93	29	26	-	1	89
36	15 - 18 .....	770	478	208	116	41	51	-	-	84
37	18 - 21 .....	504	330	124	96	28	-	-	1	49
38	21 - 27 .....	99	71	12	10	2	-	-	1	15
39	unter 18 .....	3 369	2 168	687	455	148	84	3	15	496
40	18 und älter .....	603	401	136	106	30	-	-	2	64
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	1 166	707	271	183	63	25	1	4	183
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	552	325	134	83	36	15	1	1	91

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgebere- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
13.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär										
1	Insgesamt .....	4 580	2 971	963	657	197	109	2	-	644
2	Männlich .....	2 773	1 802	591	403	118	70	2	-	378
3	Weiblich .....	1 807	1 169	372	254	79	39	-	-	266
13.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt .....	1 647	996	365	249	85	31	-	54	232
5	Männlich .....	920	552	197	136	48	13	-	37	134
6	Weiblich .....	727	444	168	113	37	18	-	17	98
13.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt .....	3 332	2 218	673	463	150	60	4	-	437
8	Männlich .....	1 894	1 262	390	269	88	33	1	-	241
9	Weiblich .....	1 438	956	283	194	62	27	3	-	196

## 14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt .....	9 552	7 533	208	102	571
2	unter 1 .....	272	199	7	8	-
3	1 - 3 .....	577	478	16	9	-
4	3 - 6 .....	806	698	17	18	-
5	6 - 9 .....	1 117	988	19	10	-
6	9 - 12 .....	1 862	1 673	35	10	-
7	12 - 15 .....	1 884	1 607	38	17	1
8	15 - 18 .....	1 845	1 434	47	19	47
9	18 - 21 .....	1 010	399	25	11	426
10	21 - 27 .....	179	57	4	-	97
11	unter 18 .....	8 363	7 077	179	91	48
12	18 und älter .....	1 189	456	29	11	523
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	2 975	2 486	55	28	126
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 423	1 200	32	5	57
15	Männlich .....	5 582	4 538	117	42	222
16	unter 1 .....	155	116	2	3	-
17	1 - 3 .....	292	236	7	5	-
18	3 - 6 .....	430	363	9	11	-
19	6 - 9 .....	656	580	12	4	-
20	9 - 12 .....	1 190	1 064	25	5	-
21	12 - 15 .....	1 198	1 042	23	6	-
22	15 - 18 .....	1 075	868	29	6	16
23	18 - 21 .....	506	237	9	2	171
24	21 - 27 .....	80	32	1	-	35
25	unter 18 .....	4 996	4 269	107	40	16
26	18 und älter .....	586	269	10	2	206
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 810	1 556	28	11	44
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	871	758	14	1	16
29	Weiblich .....	3 970	2 995	91	60	349
30	unter 1 .....	117	83	5	5	-
31	1 - 3 .....	285	242	9	4	-
32	3 - 6 .....	376	335	8	7	-
33	6 - 9 .....	461	408	7	6	-
34	9 - 12 .....	672	609	10	5	-
35	12 - 15 .....	686	565	15	11	1
36	15 - 18 .....	770	566	18	13	31
37	18 - 21 .....	504	162	16	9	255
38	21 - 27 .....	99	25	3	-	62
39	unter 18 .....	3 367	2 808	72	51	32
40	18 und älter .....	603	187	19	9	317
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 165	930	27	17	82
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	552	442	18	4	41

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

## Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

## 14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

## 14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltssort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
243	582	42	86	82	41	62	1	
24	12	-	15	5	-	2	2	
40	16	-	9	6	-	3	3	
36	26	1	8	2	-	-	4	
37	51	3	3	1	-	5	5	
42	79	8	7	3	-	5	6	
21	173	7	15	5	-	-	7	
29	178	16	19	31	11	14	8	
11	41	6	9	24	28	30	9	
3	6	1	1	5	2	3	10	
229	535	35	76	53	11	29	11	
14	47	7	10	29	30	33	12	
51	133	7	24	29	10	26	13	
25	47	3	8	20	8	18	14	
141	340	29	40	54	22	37	15	
13	11	-	7	3	-	-	16	
27	7	-	6	2	-	2	17	
21	20	1	4	1	-	-	18	
22	30	3	2	1	-	2	19	
22	56	7	3	3	-	5	20	
15	92	5	11	4	-	-	21	
16	93	10	6	20	2	9	22	
4	29	2	1	17	18	16	23	
1	2	1	-	3	2	3	24	
136	309	26	39	34	2	18	25	
5	31	3	1	20	20	19	26	
33	81	4	15	19	3	16	27	
17	30	2	5	14	3	11	28	
102	242	13	46	28	19	25	29	
11	1	-	8	2	-	2	30	
13	9	-	3	4	-	1	31	
15	6	-	4	1	-	-	32	
15	21	-	1	-	-	3	33	
20	23	1	4	-	-	-	34	
6	81	2	4	1	-	-	35	
13	85	6	13	11	9	5	36	
7	12	4	8	7	10	14	37	
2	4	-	1	2	-	-	38	
93	226	9	37	19	9	11	39	
9	16	4	9	9	10	14	40	
18	52	3	9	10	7	10	41	
8	17	1	3	6	5	7	42	



## 14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt .....	4 578	3 749	94	38	204
2	Männlich .....	2 771	2 311	59	17	84
3	Weiblich .....	1 807	1 438	35	21	120
14.1.2 Vorrangig stationär						
4	Insgesamt .....	1 646	1 130	43	24	202
5	Männlich .....	919	670	25	7	76
6	Weiblich .....	727	460	18	17	126
14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe						
7	Insgesamt .....	3 328	2 654	71	40	165
8	Männlich .....	1 892	1 557	33	18	62
9	Weiblich .....	1 436	1 097	38	22	103

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

## 14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

## 14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

98	272	19	38	39	11	16	1
53	162	16	23	27	8	11	2
45	110	3	15	12	3	5	3

## 14.1.2 Vorrangig stationär

55	109	8	14	17	18	26	4
34	69	5	4	9	10	10	5
21	40	3	10	8	8	16	6

## 14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

90	201	15	34	26	12	20	7
54	109	8	13	18	4	16	8
36	92	7	21	8	8	4	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 3)
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugend-lichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	
1	Insgesamt .....	9 555	28	297	885	2 393	127	5 825
2	unter 1 .....	272	1	7	32	109	-	123
3	1 - 3 .....	578	1	14	69	206	2	286
4	3 - 6 .....	806	5	24	102	232	9	434
5	6 - 9 .....	1 115	5	37	103	295	21	654
6	9 - 12 .....	1 864	4	50	171	445	33	1 161
7	12 - 15 .....	1 886	7	54	173	508	21	1 123
8	15 - 18 .....	1 845	4	79	173	404	20	1 165
9	18 - 21 .....	1 010	-	25	48	173	16	748
10	21 - 27 .....	179	1	7	14	21	5	131
11	unter 18 .....	8 366	27	265	823	2 199	106	4 946
12	18 und älter .....	1 189	1	32	62	194	21	879
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	2 977	3	89	278	655	35	1 917
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 425	-	53	122	288	11	951
15	Männlich .....	5 587	19	159	490	1 383	89	3 447
16	unter 1 .....	155	1	3	15	64	-	72
17	1 - 3 .....	292	-	6	32	106	-	148
18	3 - 6 .....	430	5	17	49	132	9	218
19	6 - 9 .....	658	2	19	52	177	14	394
20	9 - 12 .....	1 192	2	33	109	297	24	727
21	12 - 15 .....	1 199	6	31	107	302	17	736
22	15 - 18 .....	1 075	2	39	96	221	13	704
23	18 - 21 .....	506	-	10	24	79	9	384
24	21 - 27 .....	80	1	1	6	5	3	64
25	unter 18 .....	5 001	18	148	460	1 299	77	2 999
26	18 und älter .....	586	1	11	30	84	12	448
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 812	2	59	163	395	23	1 170
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	873	-	35	75	173	7	583
29	Weiblich .....	3 968	9	138	395	1 010	38	2 378
30	unter 1 .....	117	-	4	17	45	-	51
31	1 - 3 .....	286	1	8	37	100	2	138
32	3 - 6 .....	376	-	7	53	100	-	216
33	6 - 9 .....	457	3	18	51	118	7	260
34	9 - 12 .....	672	2	17	62	148	9	434
35	12 - 15 .....	687	1	23	66	206	4	387
36	15 - 18 .....	770	2	40	77	183	7	461
37	18 - 21 .....	504	-	15	24	94	7	364
38	21 - 27 .....	99	-	6	8	16	2	67
39	unter 18 .....	3 365	9	117	363	900	29	1 947
40	18 und älter .....	603	-	21	32	110	9	431
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	1 165	1	30	115	260	12	747
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	552	-	18	47	115	4	368

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselbsen Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 1)
15.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär								
1	Insgesamt .....	4 580	-	170	404	1 093	66	2 847
2	Männlich .....	2 773	-	99	237	659	47	1 731
3	Weiblich .....	1 807	-	71	167	434	19	1 116
15.1.2 Vorrangig stationär								
4	Insgesamt .....	1 645	28	30	149	454	17	967
5	Männlich .....	920	19	14	76	266	15	530
6	Weiblich .....	725	9	16	73	188	2	437
15.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
7	Insgesamt .....	3 330	-	97	332	846	44	2 011
8	Männlich .....	1 894	-	46	177	458	27	1 186
9	Weiblich .....	1 436	-	51	155	388	17	825

1) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt .....	9 559	-	1 523	1 516	1 030	1 205	1 355	1 190	1 123	501	108	8	14
2	unter 1 .....	272	-	133	92	34	12	1	-	-	-	-	-	3
3	1 - 3 .....	578	-	128	115	79	83	91	58	24	-	-	-	9
4	3 - 6 .....	806	-	134	133	105	110	114	95	88	23	4	-	12
5	6 - 9 .....	1 119	-	174	186	126	172	152	126	109	68	6	-	13
6	9 - 12 .....	1 864	-	196	214	159	250	299	306	322	98	20	-	16
7	12 - 15 .....	1 886	-	264	269	169	206	292	280	252	127	25	2	16
8	15 - 18 .....	1 845	-	276	304	232	250	253	200	199	96	32	3	14
9	18 - 21 .....	1 010	-	198	174	114	108	132	111	102	54	16	1	14
10	21 - 27 .....	179	-	20	29	12	14	21	14	27	35	5	2	22
11	unter 18 .....	8 370	-	1 305	1 313	904	1 083	1 202	1 065	994	412	87	5	14
12	18 und älter .....	1 189	-	218	203	126	122	153	125	129	89	21	3	15
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils.....	2 978	-	415	450	312	365	424	359	406	199	47	1	15
	in der Familie wird vorrangig													
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 425	-	187	188	152	168	192	178	216	115	29	-	17
15	Männlich .....	5 587	-	853	817	599	711	805	752	666	317	62	5	15
16	unter 1 .....	155	-	75	53	20	6	1	-	-	-	-	-	3
17	1 - 3 .....	292	-	77	53	42	39	45	23	13	-	-	-	8
18	3 - 6 .....	430	-	72	69	60	55	57	57	48	11	1	-	12
19	6 - 9 .....	658	-	104	109	71	113	88	73	57	40	3	-	13
20	9 - 12 .....	1 192	-	128	145	87	156	197	206	201	61	11	-	16
21	12 - 15 .....	1 199	-	140	152	123	143	200	197	149	80	15	-	16
22	15 - 18 .....	1 075	-	153	148	135	147	151	124	125	69	21	2	15
23	18 - 21 .....	506	-	100	74	56	47	59	66	63	31	9	1	15
24	21 - 27 .....	80	-	4	14	5	5	7	6	10	25	2	2	27
25	unter 18 .....	5 001	-	749	729	538	659	739	680	593	261	51	2	14
26	18 und älter .....	586	-	104	88	61	52	66	72	73	56	11	3	17
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils.....	1 812	-	253	248	190	230	266	242	233	125	24	1	15
	in der Familie wird vorrangig													
28	nicht deutsch gesprochen.....	873	-	102	109	89	105	129	124	121	76	18	-	17
29	Weiblich .....	3 972	-	670	699	431	494	550	438	457	184	46	3	13
30	unter 1 .....	117	-	58	39	14	6	-	-	-	-	-	-	3
31	1 - 3 .....	286	-	51	62	37	44	46	35	11	-	-	-	9
32	3 - 6 .....	376	-	62	64	45	55	57	38	40	12	3	-	12
33	6 - 9 .....	461	-	70	77	55	59	64	53	52	28	3	-	14
34	9 - 12 .....	672	-	68	69	72	94	102	100	121	37	9	-	16
35	12 - 15 .....	687	-	124	117	46	63	92	83	103	47	10	2	15
36	15 - 18 .....	770	-	123	156	97	103	102	76	74	27	11	1	13
37	18 - 21 .....	504	-	98	100	58	61	73	45	39	23	7	-	12
38	21 - 27 .....	99	-	16	15	7	9	14	8	17	10	3	-	18
39	unter 18 .....	3 369	-	556	584	366	424	463	385	401	151	36	3	14
40	18 und älter .....	603	-	114	115	65	70	87	53	56	33	10	-	13
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils.....	1 166	-	162	202	122	135	158	117	173	74	23	-	15
	in der Familie wird vorrangig													
42	nicht deutsch gesprochen.....	552	-	85	79	63	63	63	54	95	39	11	-	16

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Insgesamt .....	4 580	-	633	728	509	586	672	616	584	202	47	3	14
2	Männlich .....	2 773	-	368	404	314	360	402	400	363	132	30	-	15
3	Weiblich .....	1 807	-	265	324	195	226	270	216	221	70	17	3	14
16.1.2 Vorrangig stationär														
4	Insgesamt .....	1 647	-	358	289	173	195	187	172	177	81	14	1	13
5	Männlich .....	920	-	185	154	100	108	108	109	104	44	7	1	13
6	Weiblich .....	727	-	173	135	73	87	79	63	73	37	7	-	12
16.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
7	Insgesamt .....	3 332	-	532	499	348	424	496	402	362	218	47	4	15
8	Männlich .....	1 894	-	300	259	185	243	295	243	199	141	25	4	15
9	Weiblich .....	1 438	-	232	240	163	181	201	159	163	77	22	-	14

## 17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	393	-	97	62	40	51	41	36	45	15	6	-	12
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	1 623	-	241	223	166	209	236	188	205	131	23	1	16
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	618	-	186	131	67	60	74	48	29	20	1	2	9
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	1 710	-	253	285	205	213	260	234	166	72	21	1	14
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	640	-	126	105	89	75	75	67	63	31	8	1	13
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	911	-	147	163	109	117	135	115	85	34	6	-	13
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	1 245	-	205	221	139	169	177	152	128	44	9	1	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	799	-	108	122	72	99	121	105	121	41	10	-	15
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	1 607	-	156	203	142	212	233	245	280	110	24	2	17
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	13	-	4	1	1	-	3	-	1	3	-	-	18
11	Insgesamt.....	9 559	-	1 523	1 516	1 030	1 205	1 355	1 190	1 123	501	108	8	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	86	-	12	10	8	13	13	11	15	4	-	-	14
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	420	-	57	58	50	41	73	49	57	28	7	-	15
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	217	-	42	47	31	23	33	22	12	6	-	1	11
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	722	-	92	126	93	92	120	100	71	25	3	-	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	251	-	31	44	42	25	32	30	27	16	3	1	15
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	482	-	61	87	55	66	80	64	50	16	3	-	13
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	544	-	77	84	62	78	87	79	54	20	3	-	13
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	457	-	51	63	39	62	70	63	82	23	4	-	16
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	598	-	47	75	46	59	84	100	147	36	4	-	18
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	20
22	Insgesamt.....	3 779	-	470	594	426	459	593	518	516	174	27	2	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	86	-	16	20	14	8	8	7	9	3	1	-	12
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	251	-	43	39	26	30	34	33	25	17	3	1	14
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	147	-	43	32	14	18	19	12	3	6	-	-	9
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	355	-	69	70	38	46	48	41	28	13	2	-	11
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	130	-	31	18	16	14	13	19	12	7	-	-	12
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	177	-	35	43	27	19	24	19	7	2	1	-	9
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	226	-	48	53	29	24	34	16	14	8	-	-	10
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	124	-	25	28	14	9	20	11	16	-	1	-	11
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	196	-	35	31	17	26	34	22	26	5	-	-	12
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	30
33	Insgesamt.....	1 694	-	345	334	195	194	235	180	140	62	8	1	11

## 17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	23	-	4	5	3	5	1	2	3	-	-	-	11
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	52	-	16	17	5	3	6	3	2	-	-	-	7
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	51	-	25	16	1	2	2	1	2	2	-	-	6
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	78	-	19	22	10	6	11	4	3	2	1	-	9
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	32	-	12	8	4	1	5	1	1	-	-	-	6
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	23	-	7	7	1	4	-	2	1	1	-	-	9
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	56	-	25	10	6	5	6	4	-	-	-	-	6
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	26	-	5	6	3	2	6	2	2	-	-	-	10
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	37	-	11	9	1	4	8	3	1	-	-	-	8
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8
44	Insgesamt.....	379	-	124	100	35	32	45	22	15	5	1	-	8
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	22	-	11	2	1	2	3	2	1	-	-	-	7
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	50	-	20	9	3	6	3	2	5	1	1	-	10
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	34	-	24	6	1	-	1	-	1	-	1	-	5
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	38	-	14	7	2	1	2	4	4	3	1	-	13
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	19	-	9	2	1	3	1	2	-	1	-	-	8
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	23	-	11	3	5	1	1	1	-	1	-	-	7
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	33	-	8	10	3	5	4	1	-	2	-	-	9
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	11	-	3	2	-	1	1	2	-	2	-	-	14
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	34	-	5	13	3	4	4	3	1	1	-	-	9
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	13
55	Insgesamt.....	265	-	105	54	19	23	21	17	12	11	3	-	9
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	17	-	7	1	3	3	1	1	1	-	-	-	8
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	4	-	1	1	1	-	-	-	-	1	-	-	12
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	11	-	3	2	-	2	3	-	1	-	-	-	9
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	5	-	2	-	-	1	-	-	1	1	-	-	16
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	4	-	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	10
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	4	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	11
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	3	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	5
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	50	-	16	5	7	8	5	3	4	2	-	-	10



## 17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	106	-	25	15	11	14	10	11	13	7	-	-	13
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	757	-	69	87	76	122	107	93	110	82	11	-	18
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	79	-	18	12	9	11	13	8	4	4	-	-	11
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	422	-	34	44	52	58	69	75	50	26	14	-	18
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	157	-	23	25	18	30	18	12	20	6	5	-	14
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	161	-	17	21	13	24	26	25	22	11	2	-	16
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	327	-	26	54	36	56	41	43	53	12	6	-	15
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	144	-	11	20	9	22	20	23	19	15	5	-	19
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	702	-	54	71	69	111	101	112	98	65	20	1	19
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	49
77	Insgesamt.....	2 856	-	277	349	293	448	405	402	389	229	63	1	17
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	68	-	28	10	3	9	6	3	3	1	5	-	13
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	76	-	29	12	3	4	12	7	5	3	1	-	11
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	86	-	33	17	10	6	6	5	7	1	-	1	9
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	84	-	22	14	10	8	7	10	9	3	-	1	13
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	51	-	20	8	8	2	6	3	3	1	-	-	8
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	40	-	14	2	8	2	4	4	4	2	-	-	11
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	55	-	20	10	2	1	4	8	7	2	-	1	13
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	33	-	13	3	5	2	4	3	2	1	-	-	10
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	37	-	3	3	6	7	2	5	7	3	-	1	19
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	6	-	4	1	-	-	-	-	-	1	-	-	11
88	Insgesamt.....	536	-	186	80	55	41	51	48	47	18	6	4	12

## 17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	140	-	28	21	18	18	17	10	21	6	1	-	13
2	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	626	-	80	90	78	76	93	78	86	36	8	1	15
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	256	-	64	58	28	28	32	24	13	8	-	1	10
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	888	-	118	164	95	115	141	123	90	34	8	-	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	308	-	52	58	38	36	37	32	33	16	5	1	14
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	434	-	70	83	52	54	69	55	32	16	3	-	12
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	704	-	101	115	85	107	101	96	68	27	4	-	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	443	-	45	59	36	63	64	63	89	21	3	-	16
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	781	-	75	80	79	89	118	135	152	38	15	-	18
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Insgesamt.....	4 580	-	633	728	509	586	672	616	584	202	47	3	14
17.1.2 Vorrangig stationär														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	103	-	36	12	14	15	6	11	7	2	-	-	9
13	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	306	-	66	51	25	33	37	25	41	23	5	-	15
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	135	-	43	31	13	13	13	8	8	5	-	1	10
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	197	-	30	35	26	20	23	30	17	12	4	-	14
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	128	-	33	21	22	12	8	11	12	8	1	-	12
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	144	-	37	27	13	15	15	16	17	3	1	-	11
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	190	-	39	35	17	22	28	19	22	7	1	-	12
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	137	-	32	23	14	12	23	15	11	6	1	-	12
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	294	-	38	53	28	53	31	37	41	12	1	-	14
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	13	-	4	1	1	-	3	-	1	3	-	-	18
22	Insgesamt.....	1 647	-	358	289	173	195	187	172	177	81	14	1	13
17.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	150	-	33	29	8	18	18	15	17	7	5	-	14
24	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	691	-	95	82	63	100	106	85	78	72	10	-	16
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	227	-	79	42	26	19	29	16	8	7	1	-	9
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	625	-	105	86	84	78	96	81	59	26	9	1	14
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	204	-	41	26	29	27	30	24	18	7	2	-	12
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	333	-	40	53	44	48	51	44	36	15	2	-	14
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	351	-	65	71	37	40	48	37	38	10	4	1	13
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	219	-	31	40	22	24	34	27	21	14	6	-	15
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	532	-	43	70	35	70	84	73	87	60	8	2	19
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Insgesamt.....	3 332	-	532	499	348	424	496	402	362	218	47	4	15

## 18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	6 185	-	841	854	623	825	880	862	851	370	74	5	15
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	2 001	-	415	421	267	209	278	196	137	57	20	1	11
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 369	-	292	284	182	140	188	139	88	40	16	-	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	432	-	80	91	60	40	71	43	36	9	1	1	11
5	den Minderjährigen.....	200	-	43	46	25	29	19	14	13	8	3	-	11
6	Adoptionspflege/Adoption.....	6	-	1	2	-	-	3	-	-	-	-	-	9
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	54	-	8	9	5	10	12	4	6	-	-	-	11
8	Sonstige Gründe.....	1 313	-	258	230	135	161	182	128	129	74	14	2	13
9	Insgesamt.....	9 559	-	1 523	1 516	1 030	1 205	1 355	1 190	1 123	501	108	8	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 742	-	258	386	289	338	448	413	441	145	22	2	16
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	685	-	138	143	96	79	96	69	43	16	5	-	11
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	491	-	99	112	68	55	69	47	27	11	3	-	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	121	-	21	17	20	12	23	16	8	4	-	-	12
14	den Minderjährigen.....	73	-	18	14	8	12	4	6	8	1	2	-	11
15	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6	-	1	1	1	1	2	-	-	-	-	-	9
17	Sonstige Gründe.....	345	-	73	63	40	41	47	36	32	13	-	-	12
18	Insgesamt.....	3 779	-	470	594	426	459	593	518	516	174	27	2	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 026	-	192	166	107	125	154	138	96	45	3	-	12
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	431	-	96	110	68	42	54	26	23	8	3	1	10
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	287	-	70	73	48	29	32	13	14	5	3	-	9
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	107	-	18	28	15	6	17	12	8	2	-	1	11
23	den Minderjährigen.....	37	-	8	9	5	7	5	1	1	1	-	-	8
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6	-	-	1	-	1	1	1	2	-	-	-	16
26	Sonstige Gründe.....	231	-	57	57	20	26	26	15	19	9	2	-	10
27	Insgesamt.....	1 694	-	345	334	195	194	235	180	140	62	8	1	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	213	-	77	48	19	19	23	12	12	3	-	-	8
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	102	-	29	31	11	7	15	6	2	1	-	-	7
	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	70	-	21	19	7	6	11	4	1	1	-	-	7
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	26	-	7	11	2	1	3	1	1	-	-	-	6
32	den Minderjährigen.....	6	-	1	1	2	-	1	1	-	-	-	-	9
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	15
35	Sonstige Gründe.....	63	-	18	21	5	6	6	4	1	1	1	-	9
36	Insgesamt.....	379	-	124	100	35	32	45	22	15	5	1	-	8

## 18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	188	-	85	36	10	15	12	10	10	9	1	-	8
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	41	-	7	12	2	6	4	4	2	2	2	-	14
	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	24	-	5	8	1	2	3	2	-	1	2	-	14
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	11	-	1	2	1	3	-	2	2	-	-	-	13
41	den Minderjährigen.....	6	-	1	2	-	1	1	-	-	1	-	-	15
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	9
44	Sonstige Gründe.....	32	-	13	6	4	2	4	3	-	-	-	-	7
45	Insgesamt.....	265	-	105	54	19	23	21	17	12	11	3	-	9
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	29	-	8	1	4	7	2	2	3	2	-	-	11
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	7	-	3	2	1	-	1	-	-	-	-	-	5
	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	6	-	3	1	1	-	1	-	-	-	-	-	5
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	den Minderjährigen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	14	-	5	2	2	1	2	1	1	-	-	-	8
54	Insgesamt.....	50	-	16	5	7	8	5	3	4	2	-	-	10
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 703	-	127	179	164	300	212	263	262	153	43	-	19
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	573	-	80	95	72	62	98	71	57	29	9	-	14
	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	382	-	48	56	49	38	66	55	42	21	7	-	15
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	126	-	22	22	14	16	24	11	13	3	1	-	12
59	den Minderjährigen.....	65	-	10	17	9	8	8	5	2	5	1	-	12
60	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	11
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	22	-	4	3	1	8	3	2	1	-	-	-	10
62	Sonstige Gründe.....	555	-	66	71	56	78	90	66	69	47	11	1	17
63	Insgesamt.....	2 856	-	277	349	293	448	405	402	389	229	63	1	17
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	284	-	94	38	30	21	29	24	27	13	5	3	13
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	162	-	62	28	17	13	10	20	10	1	1	-	9
	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	109	-	46	15	8	10	6	18	4	1	1	-	9
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	41	-	11	11	8	2	4	1	4	-	-	-	8
68	den Minderjährigen.....	12	-	5	2	1	1	-	1	2	-	-	-	8
69	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	15	-	3	4	-	-	4	1	3	-	-	-	12
71	Sonstige Gründe.....	73	-	26	10	8	7	7	3	7	4	-	1	12
72	Insgesamt.....	536	-	186	80	55	41	51	48	47	18	6	4	12

## 18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 971	-	320	402	306	397	442	474	451	145	33	1	16
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	963	-	188	201	129	102	138	91	73	32	8	1	11
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	657	-	135	140	92	69	85	64	42	23	7	-	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	197	-	34	37	19	18	40	20	23	5	-	1	13
5	den Minderjährigen.....	109	-	19	24	18	15	13	7	8	4	1	-	11
6	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Gründe.....	644	-	124	125	74	87	91	51	60	25	6	1	12
9	Insgesamt.....	4 580	-	633	728	509	586	672	616	584	202	47	3	14
18.1.2 Vorrangig stationär														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	996	-	182	160	97	126	118	107	136	60	9	1	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	365	-	102	77	55	29	42	31	17	9	3	-	9
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	249	-	69	54	38	18	30	21	12	4	3	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	85	-	19	16	17	9	10	7	5	2	-	-	10
14	den Minderjährigen.....	31	-	14	7	-	2	2	3	-	3	-	-	9
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	54	-	8	9	5	10	12	4	6	-	-	-	11
17	Sonstige Gründe.....	232	-	66	43	16	30	15	30	18	12	2	-	12
18	Insgesamt.....	1 647	-	358	289	173	195	187	172	177	81	14	1	13
18.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 218	-	339	292	220	302	320	281	264	165	32	3	15
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	673	-	125	143	83	78	98	74	47	16	9	-	11
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	463	-	88	90	52	53	73	54	34	13	6	-	12
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	150	-	27	38	24	13	21	16	8	2	1	-	10
23	den Minderjährigen.....	60	-	10	15	7	12	4	4	5	1	2	-	11
24	Adoptionspflege/Adoption.....	4	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	9
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Gründe.....	437	-	68	62	45	44	76	47	51	37	6	1	16
27	Insgesamt.....	3 332	-	532	499	348	424	496	402	362	218	47	4	15



Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>								
1	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	440 240	52 924	56 772	21 982	12 280	4 274	9 114
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	11 044	1 979	733	759	399	113	71
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	314 045	38 082	40 845	15 664	8 050	1 742	3 652
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	8 097	1 891	630	386	93	-	559
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	26 048	2 636	3 919	1 069	792	605	2 294
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	8 851	1 227	1 320	296	270	87	65
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	15 251	1 599	2 075	373	409	359	567
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	34 722	2 823	3 040	2 366	1 415	1 142	1 502
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	3 017	369	219	99	99	84	305
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	19 165	2 318	3 991	970	753	142	99
11	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	51 233	5 229	4 810	2 413	2 039	1 523	1 910
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	8 904	397	596	133	324	381	3
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	42 329	4 832	4 214	2 280	1 715	1 142	1 907
14	<b>Insgesamt</b> .....	491 473	58 153	61 582	24 395	14 319	5 797	11 024
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>								
15	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	371 055	44 973	48 322	16 773	11 228	3 627	8 826
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	15 099	2 847	967	900	431	118	39
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	137 182	17 178	18 521	7 337	3 134	478	2 160
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	8 306	2 455	510	511	107	-	334
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	27 094	2 965	4 571	856	819	529	1 859
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	17 589	2 823	2 577	452	539	151	113
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	60 451	6 241	7 187	1 376	1 890	714	1 356
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	63 191	5 028	5 851	3 726	2 703	1 359	2 485
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	3 487	446	295	79	79	99	293
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	38 656	4 990	7 843	1 536	1 526	179	187
25	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	72 762	7 914	6 943	2 789	2 760	1 681	2 494
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	10 954	443	803	78	258	261	5
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	61 808	7 471	6 140	2 711	2 502	1 420	2 489
28	<b>Insgesamt</b> .....	443 817	52 887	55 265	19 562	13 988	5 308	11 320
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>								
29	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	430 762	53 313	55 815	21 602	11 886	3 570	8 520
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	9 559	1 750	696	718	295	98	57
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	316 208	39 192	41 141	15 711	7 918	1 767	3 698
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	7 748	1 847	641	414	93	-	457
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	24 171	2 470	3 520	1 108	817	495	2 075
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	8 742	1 303	1 267	290	263	49	60
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	13 241	1 505	1 768	355	375	269	524
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	32 014	2 817	2 990	2 262	1 339	731	1 327
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	2 832	320	249	120	94	57	250
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	16 247	2 109	3 543	624	692	104	72
39	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	46 729	5 145	4 323	2 426	1 857	1 110	1 739
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	8 084	384	588	102	336	279	2
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	38 645	4 761	3 735	2 324	1 521	831	1 737
42	<b>Insgesamt</b> .....	477 491	58 458	60 138	24 028	13 743	4 680	10 259

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
31 424	5 604	44 487	112 552	22 400	4 054	19 559	11 317	19 891	11 606	357 892	60 366	1
1 367	165	861	3 308	145	192	235	277	336	104	9 105	1 180	2
22 462	2 414	31 003	84 422	15 208	2 022	15 423	8 102	15 619	9 335	255 057	43 324	3
382	134	1 285	1 298	761	130	133	134	143	138	7 079	632	4
1 489	1 206	3 429	3 882	1 533	462	958	653	687	434	20 936	4 043	5
730	150	856	1 888	591	168	288	363	312	240	7 244	1 311	6
735	324	1 675	4 020	893	188	553	371	793	317	12 904	1 974	7
2 541	969	3 201	8 775	1 920	602	1 384	1 146	1 121	775	26 667	5 689	8
200	61	363	970	63	23	27	44	85	6	2 681	237	9
1 518	181	1 814	3 989	1 286	267	558	227	795	257	16 219	1 976	10
3 219	1 652	5 430	13 796	2 587	765	2 005	1 209	1 753	893	41 022	7 798	11
208	76	397	5 063	114	202	246	194	273	297	7 634	1 137	12
3 011	1 576	5 033	8 733	2 473	563	1 759	1 015	1 480	596	33 388	6 661	13
34 643	7 256	49 917	126 348	24 987	4 819	21 564	12 526	21 644	12 499	398 914	68 164	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
29 157	6 406	36 506	94 142	19 777	5 367	14 628	8 283	14 363	8 677	305 060	49 222	15
2 561	160	1 007	4 378	163	260	289	297	587	95	12 927	1 272	16
10 416	1 232	12 816	36 428	6 677	993	7 190	2 347	5 978	4 297	111 645	18 200	17
451	130	1 247	1 034	857	216	88	89	181	96	7 285	510	18
1 772	1 073	3 558	4 330	1 582	689	798	603	609	481	22 464	3 774	19
1 579	340	1 614	3 684	1 238	353	464	643	564	455	14 696	2 441	20
3 585	1 454	6 248	17 689	3 465	937	2 225	1 704	3 106	1 274	50 528	8 547	21
5 288	1 638	5 712	16 852	3 385	1 314	2 512	2 062	1 836	1 440	49 110	10 355	22
296	61	399	1 159	87	56	17	38	66	17	3 196	212	23
3 209	318	3 905	8 588	2 323	549	1 045	500	1 436	522	33 209	3 911	24
4 901	2 729	7 412	20 276	3 733	1 245	2 583	1 682	2 486	1 134	59 085	10 888	25
224	87	358	7 074	58	242	212	188	377	286	9 845	1 031	26
4 677	2 642	7 054	13 202	3 675	1 003	2 371	1 494	2 109	848	49 240	9 857	27
34 058	9 135	43 918	114 418	23 510	6 612	17 211	9 965	16 849	9 811	364 145	60 110	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
30 443	5 467	43 758	111 174	21 281	3 531	18 888	10 737	19 651	11 126	351 056	58 104	29
1 162	168	799	2 734	192	193	174	137	300	86	7 981	860	30
21 953	2 308	31 657	86 568	14 707	1 911	14 875	8 112	15 610	9 080	258 204	42 293	31
409	149	1 233	1 187	686	85	125	146	151	125	6 696	638	32
1 415	1 239	3 026	3 510	1 478	401	949	564	694	410	19 084	3 979	33
842	152	889	1 719	592	134	324	317	319	222	7 174	1 278	34
694	280	1 487	3 271	719	162	509	342	713	268	11 112	1 774	35
2 406	969	2 970	7 881	1 811	496	1 327	917	1 050	721	24 479	5 273	36
238	56	262	922	71	26	43	26	91	7	2 486	226	37
1 324	146	1 435	3 382	1 025	123	562	176	723	207	13 840	1 783	38
3 014	1 503	5 045	12 255	2 317	609	1 866	948	1 734	838	37 291	7 012	39
213	69	466	4 374	98	148	269	146	316	294	6 868	1 114	40
2 801	1 434	4 579	7 881	2 219	461	1 597	802	1 418	544	30 423	5 898	41
33 457	6 970	48 803	123 429	23 598	4 140	20 754	11 685	21 385	11 964	388 347	65 116	42



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Begonnene Hilfen</b>								
1	Insgesamt .....	11 044	1 979	733	759	399	113	71
2	unter 1 .....	658	95	51	24	24	2	4
3	1 - 3 .....	778	112	73	27	36	1	3
4	3 - 6 .....	1 057	131	72	47	69	11	7
5	6 - 9 .....	1 973	412	174	114	62	31	17
6	9 - 12 .....	2 074	427	134	207	60	31	19
7	12 - 15 .....	1 957	422	106	184	70	18	12
8	15 - 18 .....	1 719	323	74	130	63	14	5
9	18 - 21 .....	770	51	46	24	12	5	1
10	21 - 27 .....	58	6	3	2	3	-	3
11	unter 18 .....	10 216	1 922	684	733	384	108	67
12	18 und älter .....	828	57	49	26	15	5	4
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	3 451	802	187	242	25	35	28
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 656	340	79	136	6	12	8
<b>Hilfen am 31.12.</b>								
15	Insgesamt .....	15 099	2 847	967	900	431	118	39
16	unter 1 .....	319	36	23	10	11	-	2
17	1 - 3 .....	853	90	60	15	32	1	3
18	3 - 6 .....	1 546	194	86	31	77	11	3
19	6 - 9 .....	2 409	482	205	113	73	35	5
20	9 - 12 .....	3 616	791	253	306	75	36	8
21	12 - 15 .....	2 882	672	167	237	71	23	8
22	15 - 18 .....	2 247	469	111	134	81	7	3
23	18 - 21 .....	1 034	103	53	43	10	4	4
24	21 - 27 .....	193	10	9	11	1	1	3
25	unter 18 .....	13 872	2 734	905	846	420	113	32
26	18 und älter .....	1 227	113	62	54	11	5	7
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	5 176	1 182	248	275	27	31	14
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	2 663	546	120	162	15	11	3
<b>Beendete Hilfen</b>								
29	Insgesamt .....	9 559	1 750	696	718	295	98	57
30	unter 1 .....	272	49	16	10	9	1	3
31	1 - 3 .....	578	88	46	32	21	2	3
32	3 - 6 .....	806	99	69	44	41	7	7
33	6 - 9 .....	1 119	207	104	48	45	15	14
34	9 - 12 .....	1 864	359	181	152	46	32	15
35	12 - 15 .....	1 886	404	125	221	52	18	6
36	15 - 18 .....	1 845	413	96	154	55	17	3
37	18 - 21 .....	1 010	119	55	53	19	6	2
38	21 - 27 .....	179	12	4	4	7	-	4
39	unter 18 .....	8 370	1 619	637	661	269	92	51
40	18 und älter .....	1 189	131	59	57	26	6	6
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	2 978	733	189	218	20	28	20
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 425	343	79	93	6	7	9

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
1 367	165	861	3 308	145	192	235	277	336	104	9 105	1 939	1
101	7	74	210	7	9	10	14	8	18	561	97	2
73	7	83	212	11	20	16	74	22	8	610	168	3
126	13	81	280	12	19	31	130	20	8	759	298	4
225	36	136	544	27	38	40	22	83	12	1 687	286	5
266	33	173	524	37	40	30	11	63	19	1 714	360	6
209	41	135	536	29	38	54	15	68	20	1 573	384	7
263	16	134	566	16	23	32	5	46	9	1 464	255	8
99	12	43	406	5	5	19	6	26	10	687	83	9
5	-	2	30	1	-	3	-	-	-	50	8	10
1 263	153	816	2 872	139	187	213	271	310	94	8 368	1 848	11
104	12	45	436	6	5	22	6	26	10	737	91	12
702	9	195	995	34	37	30	25	97	8	3 112	339	13
386	4	111	471	17	12	9	5	59	1	1 495	161	14
Hilfen am 31.12.												
2 561	160	1 007	4 378	163	260	289	297	587	95	12 927	2 172	15
57	6	29	114	6	2	3	6	3	11	272	47	16
119	7	78	316	8	21	19	58	20	6	716	137	17
258	12	110	446	12	33	47	156	62	8	1 215	331	18
312	35	146	708	22	39	52	38	127	17	2 081	328	19
554	40	284	896	46	65	64	13	167	18	3 100	516	20
466	35	173	716	44	57	62	16	120	15	2 446	436	21
411	14	136	712	20	30	30	6	70	13	1 969	278	22
301	10	48	406	5	10	10	4	17	6	951	83	23
83	1	3	64	-	3	2	-	1	1	177	16	24
2 177	149	956	3 908	158	247	277	293	569	88	11 799	2 073	25
384	11	51	470	5	13	12	4	18	7	1 128	99	26
1 429	10	241	1 409	42	47	27	23	163	8	4 806	370	27
838	7	132	660	15	16	8	4	125	1	2 466	197	28
Beendete Hilfen												
1 162	168	799	2 734	192	193	174	137	300	86	7 981	1 578	29
37	2	44	71	2	5	7	4	3	9	231	41	30
55	12	81	167	10	14	4	19	11	13	477	101	31
103	13	86	204	32	15	17	43	19	7	641	165	32
98	27	88	290	48	33	25	33	35	9	932	187	33
213	49	150	447	45	48	26	13	74	14	1 564	300	34
265	29	122	467	31	37	29	7	59	14	1 534	352	35
183	20	163	579	16	34	43	6	57	6	1 561	284	36
154	14	62	430	7	6	20	11	39	13	880	130	37
54	2	3	79	1	1	3	1	3	1	161	18	38
954	152	734	2 225	184	186	151	125	258	72	6 940	1 430	39
208	16	65	509	8	7	23	12	42	14	1 041	148	40
598	8	161	764	69	41	28	17	79	5	2 682	296	41
329	6	84	354	41	18	7	3	46	-	1 310	115	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Begonnene Hilfen</b>								
1	Insgesamt .....	6 448	1 276	413	461	222	83	46
2	unter 1 .....	355	52	24	13	11	2	2
3	1 - 3 .....	428	67	38	16	20	1	1
4	3 - 6 .....	552	72	40	26	36	7	4
5	6 - 9 .....	1 255	297	102	77	36	20	14
6	9 - 12 .....	1 331	310	76	140	39	23	16
7	12 - 15 .....	1 190	265	68	118	41	15	7
8	15 - 18 .....	930	186	35	62	34	11	2
9	18 - 21 .....	394	26	29	8	5	4	-
10	21 - 27 .....	13	1	1	1	-	-	-
11	unter 18 .....	6 041	1 249	383	452	217	79	46
12	18 und älter .....	407	27	30	9	5	4	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	2 095	537	108	145	18	27	18
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 015	235	42	67	5	11	4
<b>Hilfen am 31.12.</b>								
15	Insgesamt .....	9 107	1 942	573	569	251	85	21
16	unter 1 .....	170	19	9	4	5	-	1
17	1 - 3 .....	456	56	34	7	16	-	1
18	3 - 6 .....	831	100	58	18	44	7	2
19	6 - 9 .....	1 501	359	120	79	46	23	3
20	9 - 12 .....	2 272	561	144	209	49	27	7
21	12 - 15 .....	1 873	483	107	152	43	17	6
22	15 - 18 .....	1 310	293	66	75	44	7	1
23	18 - 21 .....	577	66	32	19	4	3	-
24	21 - 27 .....	117	5	3	6	-	1	-
25	unter 18 .....	8 413	1 871	538	544	247	81	21
26	18 und älter .....	694	71	35	25	4	4	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	3 169	809	145	169	15	25	7
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 638	368	65	92	11	10	1
<b>Beendete Hilfen</b>								
29	Insgesamt .....	5 587	1 125	394	406	149	64	38
30	unter 1 .....	155	30	11	7	2	1	2
31	1 - 3 .....	292	39	15	18	10	2	-
32	3 - 6 .....	430	54	41	23	23	3	4
33	6 - 9 .....	658	130	61	29	22	8	13
34	9 - 12 .....	1 192	266	102	104	28	21	12
35	12 - 15 .....	1 199	273	72	137	26	13	4
36	15 - 18 .....	1 075	262	57	65	28	13	2
37	18 - 21 .....	506	67	33	23	8	3	1
38	21 - 27 .....	80	4	2	-	2	-	-
39	unter 18 .....	5 001	1 054	359	383	139	61	37
40	18 und älter .....	586	71	35	23	10	3	1
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 812	496	117	130	14	23	13
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	873	242	53	52	5	6	4

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
804	97	505	1 825	83	110	135	126	193	69	5 338	1 110	1
57	4	37	115	5	2	6	7	4	14	300	55	2
39	5	48	106	8	16	10	37	12	4	336	92	3
64	5	41	151	9	10	16	53	13	5	411	141	4
135	21	72	343	16	28	30	9	47	8	1 074	181	5
152	19	119	319	21	21	21	3	37	15	1 094	237	6
131	34	86	292	16	20	28	11	44	14	944	246	7
161	6	79	290	5	11	17	3	25	3	805	125	8
63	3	22	202	3	2	7	3	11	6	362	32	9
2	-	1	7	-	-	-	-	-	-	12	1	10
739	94	482	1 616	80	108	128	123	182	63	4 964	1 077	11
65	3	23	209	3	2	7	3	11	6	374	33	12
427	8	119	547	21	25	20	10	60	5	1 889	206	13
241	4	75	261	12	10	6	3	38	1	929	86	14
Hilfen am 31.12.												
1 518	103	599	2 483	106	145	183	135	327	67	7 799	1 308	15
30	4	14	67	4	-	1	3	2	7	146	24	16
64	4	44	158	7	13	11	27	10	4	387	69	17
139	5	53	244	7	18	24	71	34	7	662	169	18
174	20	82	420	17	26	40	14	67	11	1 291	210	19
299	26	181	539	32	37	45	7	94	15	1 921	351	20
287	31	120	435	28	31	39	9	73	12	1 587	286	21
258	8	77	389	9	17	17	3	38	8	1 155	155	22
195	5	26	206	2	2	5	1	8	3	540	37	23
72	-	2	25	-	1	1	-	1	-	110	7	24
1 251	98	571	2 252	104	142	177	134	318	64	7 149	1 264	25
267	5	28	231	2	3	6	1	9	3	650	44	26
861	9	151	795	27	28	20	10	93	5	2 941	228	27
505	7	86	384	11	12	6	2	77	1	1 519	119	28
Beendete Hilfen												
712	91	471	1 500	107	122	101	73	183	51	4 716	871	29
26	1	21	36	-	-	4	4	1	9	128	27	30
27	6	48	85	7	11	2	9	8	5	242	50	31
52	8	42	104	18	8	11	23	11	5	337	93	32
59	14	37	184	25	20	14	14	23	5	560	98	33
119	28	100	277	25	33	17	7	43	10	998	194	34
174	19	82	279	16	27	18	5	44	10	984	215	35
118	10	106	311	12	18	29	6	37	1	936	139	36
102	4	33	191	4	4	6	5	16	6	454	52	37
35	1	2	33	-	1	-	-	-	-	77	3	38
575	86	436	1 276	103	117	95	68	167	45	4 185	816	39
137	5	35	224	4	5	6	5	16	6	531	55	40
352	6	99	417	45	27	16	6	48	3	1 637	175	41
200	3	57	175	28	14	3	2	29	-	808	65	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Begonnene Hilfen</b>								
1	Insgesamt .....	4 596	703	320	298	177	30	25
2	unter 1 .....	303	43	27	11	13	-	2
3	1 - 3 .....	350	45	35	11	16	-	2
4	3 - 6 .....	505	59	32	21	33	4	3
5	6 - 9 .....	718	115	72	37	26	11	3
6	9 - 12 .....	743	117	58	67	21	8	3
7	12 - 15 .....	767	157	38	66	29	3	5
8	15 - 18 .....	789	137	39	68	29	3	3
9	18 - 21 .....	376	25	17	16	7	1	1
10	21 - 27 .....	45	5	2	1	3	-	3
11	unter 18 .....	4 175	673	301	281	167	29	21
12	18 und älter .....	421	30	19	17	10	1	4
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 356	265	79	97	7	8	10
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	641	105	37	69	1	1	4
<b>Hilfen am 31.12.</b>								
15	Insgesamt .....	5 992	905	394	331	180	33	18
16	unter 1 .....	149	17	14	6	6	-	1
17	1 - 3 .....	397	34	26	8	16	1	2
18	3 - 6 .....	715	94	28	13	33	4	1
19	6 - 9 .....	908	123	85	34	27	12	2
20	9 - 12 .....	1 344	230	109	97	26	9	1
21	12 - 15 .....	1 009	189	60	85	28	6	2
22	15 - 18 .....	937	176	45	59	37	-	2
23	18 - 21 .....	457	37	21	24	6	1	4
24	21 - 27 .....	76	5	6	5	1	-	3
25	unter 18 .....	5 459	863	367	302	173	32	11
26	18 und älter .....	533	42	27	29	7	1	7
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	2 007	373	103	106	12	6	7
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 025	178	55	70	4	1	2
<b>Beendete Hilfen</b>								
29	Insgesamt .....	3 972	625	302	312	146	34	19
30	unter 1 .....	117	19	5	3	7	-	1
31	1 - 3 .....	286	49	31	14	11	-	3
32	3 - 6 .....	376	45	28	21	18	4	3
33	6 - 9 .....	461	77	43	19	23	7	1
34	9 - 12 .....	672	93	79	48	18	11	3
35	12 - 15 .....	687	131	53	84	26	5	2
36	15 - 18 .....	770	151	39	89	27	4	1
37	18 - 21 .....	504	52	22	30	11	3	1
38	21 - 27 .....	99	8	2	4	5	-	4
39	unter 18 .....	3 369	565	278	278	130	31	14
40	18 und älter .....	603	60	24	34	16	3	5
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 166	237	72	88	6	5	7
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	552	101	26	41	1	1	5

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
563	68	356	1 483	62	82	100	151	143	35	3 767	829	1
44	3	37	95	2	7	4	7	4	4	261	42	2
34	2	35	106	3	4	6	37	10	4	274	76	3
62	8	40	129	3	9	15	77	7	3	348	157	4
90	15	64	201	11	10	10	13	36	4	613	105	5
114	14	54	205	16	19	9	8	26	4	620	123	6
78	7	49	244	13	18	26	4	24	6	629	138	7
102	10	55	276	11	12	15	2	21	6	659	130	8
36	9	21	204	2	3	12	3	15	4	325	51	9
3	-	1	23	1	-	3	-	-	-	38	7	10
524	59	334	1 256	59	79	85	148	128	31	3 404	771	11
39	9	22	227	3	3	15	3	15	4	363	58	12
275	1	76	448	13	12	10	15	37	3	1 223	133	13
145	-	36	210	5	2	3	2	21	-	566	75	14
Hilfen am 31.12.												
1 043	57	408	1 895	57	115	106	162	260	28	5 128	864	15
27	2	15	47	2	2	2	3	1	4	126	23	16
55	3	34	158	1	8	8	31	10	2	329	68	17
119	7	57	202	5	15	23	85	28	1	553	162	18
138	15	64	288	5	13	12	24	60	6	790	118	19
255	14	103	357	14	28	19	6	73	3	1 179	165	20
179	4	53	281	16	26	23	7	47	3	859	150	21
153	6	59	323	11	13	13	3	32	5	814	123	22
106	5	22	200	3	8	5	3	9	3	411	46	23
11	1	1	39	-	2	1	-	-	1	67	9	24
926	51	385	1 656	54	105	100	159	251	24	4 650	809	25
117	6	23	239	3	10	6	3	9	4	478	55	26
568	1	90	614	15	19	7	13	70	3	1 865	142	27
333	-	46	276	4	4	2	2	48	-	947	78	28
Beendete Hilfen												
450	77	328	1 234	85	71	73	64	117	35	3 265	707	29
11	1	23	35	2	5	3	-	2	-	103	14	30
28	6	33	82	3	3	2	10	3	8	235	51	31
51	5	44	100	14	7	6	20	8	2	304	72	32
39	13	51	106	23	13	11	19	12	4	372	89	33
94	21	50	170	20	15	9	6	31	4	566	106	34
91	10	40	188	15	10	11	2	15	4	550	137	35
65	10	57	268	4	16	14	-	20	5	625	145	36
52	10	29	239	3	2	14	6	23	7	426	78	37
19	1	1	46	1	-	3	1	3	1	84	15	38
379	66	298	949	81	69	56	57	91	27	2 755	614	39
71	11	30	285	4	2	17	7	26	8	510	93	40
246	2	62	347	24	14	12	11	31	2	1 045	121	41
129	3	27	179	13	4	4	1	17	-	502	50	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010
<b>Begonnene Hilfen</b>				
1	Insgesamt .....	5 693	7 887	11 044
2	unter 1 .....	211	354	658
3	1 - 3 .....	292	482	778
4	3 - 6 .....	434	644	1 057
5	6 - 9 .....	1 137	1 415	1 973
6	9 - 12 .....	1 186	1 512	2 074
7	12 - 15 .....	992	1 436	1 957
8	15 - 18 .....	1 017	1 386	1 719
9	18 - 21 .....	398	624	770
10	21 - 27 .....	26	34	58
11	unter 18 .....	5 269	7 229	10 216
12	18 und älter .....	424	658	828
	und zwar			
13	mit ausländischer Herkunft			
	mindestens eines Elternteils.....	1 659	2 730	3 451
14	in der Familie wird vorrangig			
	nicht deutsch gesprochen.....	966	1 419	1 656
<b>Hilfen am 31.12.</b>				
15	Insgesamt .....	7 148	10 799	15 099
16	unter 1 .....	94	170	319
17	1 - 3 .....	263	489	853
18	3 - 6 .....	478	834	1 546
19	6 - 9 .....	1 204	1 677	2 409
20	9 - 12 .....	1 790	2 671	3 616
21	12 - 15 .....	1 329	2 074	2 882
22	15 - 18 .....	1 258	1 766	2 247
23	18 - 21 .....	628	929	1 034
24	21 - 27 .....	104	189	193
25	unter 18 .....	6 416	9 681	13 872
26	18 und älter .....	732	1 118	1 227
	und zwar			
	mit ausländischer Herkunft			
27	mindestens eines Elternteils.....	2 164	4 129	5 176
	in der Familie wird vorrangig			
28	nicht deutsch gesprochen.....	1 275	2 264	2 663
<b>Beendete Hilfen</b>				
29	Insgesamt .....	4 081	6 453	9 559
30	unter 1 .....	109	146	272
31	1 - 3 .....	198	316	578
32	3 - 6 .....	247	448	806
33	6 - 9 .....	449	759	1 119
34	9 - 12 .....	731	1 235	1 864
35	12 - 15 .....	783	1 222	1 886
36	15 - 18 .....	923	1 394	1 845
37	18 - 21 .....	543	808	1 010
38	21 - 27 .....	97	124	179
39	unter 18 .....	3 440	5 520	8 370
40	18 und älter .....	640	932	1 189
	und zwar			
	mit ausländischer Herkunft			
41	mindestens eines Elternteils.....	1 108	2 111	2 978
	in der Familie wird vorrangig			
42	nicht deutsch gesprochen.....	584	1 173	1 425